

Projekt „ATTACH – Erwachsenenbildung im Umgang mit heutigen Herausforderungen“

2022-1-DE02-KA220-ADU-000089906

DIE POLITISCHE DIMENSION DER ARBEIT VON ERWACHSENENBILDERN IN ZYPERN, GRIECHENLAND, KROATIEN UND DEUTSCHLAND

Arbeitspaket 2 – Forschungsstudie

Impressum

Titel der Ausgabe: Die politische Dimension der Arbeit von Erwachsenenbildnern in Zypern, Griechenland, Kroatien und Deutschland

Auflage: Erstausgabe, 2023

Dieser Forschungsbericht wurde im Rahmen des Projekts „ATTACH – Erwachsenenbildung zur Bewältigung heutiger Herausforderungen“ erstellt.

Länderspezifischer Beitrag:

Zypern: ARISTA DEKA LTD

Griechenland: Institut für soziale Innovation und Zusammenhalt – Fifty Fifty

Kroatien: PUCKO OTVORENO UCILISTE CAKOVEC

Deutschland : uDevelop

Projekt: ATTACH – Erwachsenenbildung im Umgang mit den heutigen Herausforderungen

Projektnummer: 2022-1-DE02-KA220-ADU-000089906

Koordinator: uDevelop – Deutschland



Partnerschaft:

Finanzierung:



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Programm Erasmus+

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung der Inhalte dar, die nur die Ansichten der Autoren widerspiegeln, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.

Inhaltsverzeichnis

1. EINFÜHRUNG	5
2. Was umfasst der politische Aspekt der Erwachsenenbildung?	6
2.1. Staatsbürgerschaft als Konzept	6
2.2. Was definieren wir als „staatsbürgerliche Bildung“?	8
2.3. Bürgererziehung und Erwachsenenbildung	10
2.4. Erforschung der Rolle und Kompetenzen von Erwachsenenbildnern	12
3. Der Europäische Rahmen für Bürgererziehung und Erwachsenenbildung	15
3.1. Der Stand der Bürgererziehung in der EU	15
3.2. Fähigkeiten und Kompetenzen für aktive Bürgerschaft	17
3.3. Förderung der Staatsbürgerschaft durch Erwachsenenbildung	18
3.4. Entschließung des Europäischen Parlaments vom 6. April ²⁰²² zur Umsetzung von Maßnahmen zur Staatsbürgerschaft (2021/2008(INI))	19
4. Erwachsenenbildung in Zypern, Griechenland, Kroatien und Deutschland	21
4.1. Richtlinien zur Erwachsenenbildung: Ein genauerer Blick auf die nationalen politischen Kontexte für die Erwachsenenbildung	21
4.2. Die Merkmale der Erwachsenenbildung in Kroatien, Zypern, Griechenland und Deutschland	24
4.3. Die Rolle und der Status von Erwachsenenbildnern in Kroatien, Zypern, Griechenland und Deutschland	27
4.4. Politische Dimension der Erwachsenenbildung in Zypern, Kroatien, Griechenland und Deutschland	30
5. Ergebnisse der Stakeholder-Konsultation	32
6. Umfrageergebnisse zu den von Erwachsenenbildnern geforderten Kompetenzen im politischen Bereich	34
7. Fazit	44
8. ANHANG: Gute Praktiken	46
Zypern	46
Volkshochschulen	46
DIGCIT – Strategische Partnerschaft zur Entwicklung offener Bildungsressourcen für die Vermittlung digitaler Staatsbürgerschaft.	47
Kroatien	47
Handbuch für Pädagogen – Unterstützung bei der Umsetzung politischer Bildung	47
Leitfaden: Wie alle Lehrer die Bildung zu Staatsbürgerschaft und Menschenrechten unterstützen können: Ein Rahmen für die Entwicklung von Kompetenzen	48
Griechenland	49
Nationales Zentrum für öffentliche Verwaltung und Kommunalverwaltung (EKDDA) – Politische Bildung für Erwachsenenbildner	49

Griechischer Erwachsenenbildungsverband (GAEA)	50
Deutschland	52
Volkshochschulen (VHS) – Volkshochschulen	52
Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung – DIE	53
Bibliographie	54

1. EINFÜHRUNG

Die Forschungsstudie „Die politische Dimension der Arbeit von Erwachsenenbildnern in Zypern, Griechenland, Kroatien und Deutschland“ wurde im Rahmen der Erasmus+ Strategischen Partnerschaft „ATTACH – Erwachsenenbildung zur Bewältigung der heutigen Herausforderungen“ erstellt. Das Hauptziel des Projekts besteht darin, die kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung von Pädagogen, die mit Erwachsenen arbeiten, zu fördern, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Fähigkeiten liegt, die die aktive Beteiligung erwachsener Lernender an bürgerschaftlichen und gesellschaftlichen Belangen fördern. Ziel dieses Berichts ist es, ein tieferes Verständnis des politischen Aspekts der Verantwortung von Erwachsenenbildnern in den kooperierenden Ländern zu erlangen. Es wird untersucht, inwieweit dieser politische Aspekt in die Aufgaben von Erwachsenenbildnern einbezogen wird, wobei sowohl kontextuelle als auch individuelle Aspekte berücksichtigt werden. Diese Prüfung umfasst nicht nur die nationale Politik, sondern auch die Kompetenzen der Pädagogen. Dieser Bericht soll einen Ausgangspunkt für kommende Projektbemühungen schaffen, bei denen es um die Schaffung relevanter Bildungsressourcen für Erwachsenenbildner in den Partnerländern geht.

Wir konzentrieren uns darauf, Antworten auf die folgenden wichtigen Forschungsfragen zu geben:

- Erstens: Inwieweit und auf welche Weise spielt der politische Aspekt der politischen Bildung in den Programmen der Erwachsenenbildung in den Partnerländern eine Rolle? Welche Aussichten bestehen darüber hinaus für die Einbeziehung oder Stärkung der politischen Dimension in die Praxis der Erwachsenenbildung?
- Welches sind die wichtigsten Fertigkeiten, Fähigkeiten oder Kompetenzbereiche, die Erwachsenenbildner verbessern sollten, um die politische Dimension effektiv in ihren Unterricht zu integrieren?

Diese Forschung basiert auf vier ausgewählten Methoden: Literaturanalyse, Politikanalyse, Stakeholder-Konsultation und Umfrage. Die Kombination dieser vier Methoden ermöglicht ein umfassendes Verständnis der bisherigen Forschung in diesem Bereich, des politischen Kontexts der Erwachsenenbildung in den Projektpartnerländern und der Bedürfnisse von Erwachsenenbildnern für die Entwicklung ihrer Kompetenzen im Bereich bürgerschaftliches Engagement.

Der Aufbau des Berichts ist wie folgt: Zunächst präsentieren wir eine theoretische Grundlage für den politischen Aspekt, gefolgt von einer prägnanten Zusammenfassung des relevanten politischen Umfelds der Europäischen Union. Anschließend stellt der zweite Abschnitt unsere in den Partnerländern durchgeführte Forschung vor. Abschließend bieten wir Schlussfolgerungen an, die aus Empfehlungen für die weiteren Phasen und Vorhaben dieses Projekts bestehen.

2. Was umfasst der politische Aspekt der Erwachsenenbildung?

Die politische Dimension der Erwachsenenbildung kann unter dem Gesichtspunkt des „bürgerschaftlichen Engagements“ verstanden werden, einem der sieben Kompetenzbereiche, die im Kompetenzmodell für Ausbilder der Europäischen Ausbildungsstrategie (ETS) (SALTO, 2014) definiert sind. Innerhalb dieses Kompetenzbereichs gibt es vier unterschiedliche Kompetenzen: die Verbindung von Richtlinien und Bildungsprogrammen, die Integration von Werten und Überzeugungen, die Unterstützung der Lernenden bei der Entwicklung kritischen Denkens und die Anwendung von Demokratie- und Menschenrechtsprinzipien. Unser Ansatz zum politischen Aspekt konzentriert sich auf staatsbürgerliche Bildung und die verschiedenen Aspekte des Kompetenzbereichs „bürgerschaftlich engagiert sein“.

Aufbauend auf dieser Grundlage soll in diesem Kapitel eine konzeptionelle Grundlage für den politischen Aspekt der Erwachsenenbildung geschaffen werden. Es betont die umfangreiche Literatur zu den Konzepten der Staatsbürgerschaft und der staatsbürgerlichen Bildung. Dieses Kapitel bietet den kontextuellen Hintergrund für unsere Forschung in den kooperierenden Ländern und die nachfolgenden Bemühungen des ATTACH-Projekts.

2.1. Staatsbürgerschaft als Konzept

Staatsbürgerschaft ist ein komplexes und vielschichtiges Konzept, das eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung der Beziehung zwischen Einzelpersonen und dem Staat spielt. Es umfasst rechtliche, politische, soziale und kulturelle Dimensionen und beschreibt die Rechte, Pflichten und Privilegien des Einzelnen innerhalb einer bestimmten politischen Gemeinschaft.

Das Konzept der Staatsbürgerschaft lässt sich bis in die Städte und Stadtstaaten des antiken Griechenlands zurückverfolgen, wo es im Allgemeinen für Grundeigentümer galt, nicht jedoch für Frauen, versklavte Menschen oder ärmere Gemeindemitglieder ¹. Ein Bürger eines griechischen

¹ *Staatsbürgerschaft* . (2023). Von Britannica: <https://www.britannica.com/topic/citizenship>

Stadtstaates hatte das Wahlrecht und war steuer- und militärpflichtig. Die Römer nutzten die Staatsbürgerschaft als Instrument, um die Bewohner der Stadt Rom von den Völkern zu unterscheiden, deren Gebiete Rom erobert und einverleibt hatte. Während ihr Reich weiter wuchs, gewährten die Römer ihren Verbündeten im gesamten eigentlichen Italien und anschließend den Völkern in anderen römischen Provinzen das Bürgerrecht. Bis 212 n. Chr. wurde die Staatsbürgerschaft auf alle freien Bewohner des Reiches ausgeweitet, was ihnen rechtliche Privilegien einräumte. Die amerikanischen und französischen Revolutionen im 18. ^{Jahrhundert} prägten das moderne Konzept der Staatsbürgerschaft, wobei der Begriff „Bürger“ den Besitz bestimmter Freiheiten angesichts der Zwangsgewalt absolutistischer Monarchen suggerierte.

Die Encyclopedia Britannica definiert „Staatsbürgerschaft“ als die privilegierteste Form der Nationalität. Die Enzyklopädie konzentriert sich auf den rechtlichen Aspekt der Staatsbürgerschaft und stellt fest, dass Staatsbürgerschaft die Beziehung zwischen einem Individuum und einem Staat ist, dem das Individuum Treue schuldet und im Gegenzug Anspruch auf dessen Schutz hat. Staatsbürgerschaft impliziert den Status der Freiheit mit den damit verbundenen Pflichten. Bürger haben bestimmte Rechte, Pflichten und Verantwortlichkeiten, die Ausländern und anderen Nichtstaatsangehörigen mit Wohnsitz in einem Land verweigert oder nur teilweise gewährt werden. Volle politische Rechte, einschließlich des Wahlrechts und der Ausübung öffentlicher Ämter, basieren auf der Staatsbürgerschaft. Die üblichen Pflichten der Staatsbürgerschaft sind Treuepflicht, Steuerpflicht und Militärdienst ².

Wie TH Marshall in seinem bahnbrechenden Werk „Citizenship and Social Class“ (1950) definiert, wird Staatsbürgerschaft oft in bürgerliche, politische und soziale Dimensionen eingeteilt. Bürgerrechte umfassen Freiheiten wie Rede-, Versammlungs- und Religionsfreiheit und stellen sicher, dass Einzelpersonen ohne Angst vor willkürlicher Unterdrückung an der Gesellschaft teilnehmen können. Politische Rechte beziehen sich auf die Teilnahme am politischen Prozess, beispielsweise auf das Wählen und die Teilnahme am öffentlichen Diskurs. Zu den sozialen Rechten gehört der Zugang zu sozialen Dienstleistungen wie Bildung, Gesundheitsversorgung und Sozialhilfeprogrammen, die darauf abzielen, Ungleichheiten abzubauen und den grundlegenden Lebensstandard aller Bürger sicherzustellen ³.

² Staatsbürgerschaft . (2023). Von Britannica: <https://www.britannica.com/topic/citizenship>

³ Marshall, T. (1950). *Staatsbürgerschaft und soziale Klasse*. Cambridge University Press. Von [http://www.jura.unibielefeld.de/lehrestuehle/davy/wustldata/1950 Marshall Citizenship and Social Class OCR.pdf](http://www.jura.unibielefeld.de/lehrestuehle/davy/wustldata/1950%20Marshall%20Citizenship%20and%20Social%20Class%20OCR.pdf)

Die Idee der Staatsbürgerschaft hat sich im Laufe der Zeit weiterentwickelt und spiegelt Veränderungen in der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Landschaft wider. Beispielsweise bietet die Perspektive des Soziologen Zygmunt Bauman auf die „flüssige Moderne“ Einblicke in die aktuellen Herausforderungen für traditionelle Vorstellungen von Staatsbürgerschaft, da die fließende und dynamische Natur der modernen Gesellschaft etablierte Grenzen und Identitäten durchlässiger macht ⁴. Diese Dynamik spiegelt sich auch in den Arbeiten von Theoretikern wie Saskia Sassen wider, die die Auswirkungen der Globalisierung auf die Staatsbürgerschaft und die Entstehung neuer Formen transnationaler Zugehörigkeit untersucht.

Bryan S. Turners „Outline of a Theory of Citizenship“ (1990) hat wesentlich zu unserem Verständnis von Staatsbürgerschaft beigetragen. Diese Arbeit bietet einen prägnanten Rahmen zum Verständnis der vielschichtigen Natur der Staatsbürgerschaft und hebt Schlüsseldimensionen und Implikationen hervor. Turner zeichnet unter anderem die historische Entwicklung der Staatsbürgerschaft von der Antike bis zur heutigen Gesellschaft nach, erforscht die drei Kerndimensionen der Staatsbürgerschaft – bürgerlich, politisch und sozial – und untersucht, wie Staatsbürgerschaft zu einem Gefühl der Zugehörigkeit und Selbstidentifikation beiträgt. Darüber hinaus hebt Turner die Rolle der Bürger bei der Gestaltung gesellschaftlicher Normen und Richtlinien durch Aktivismus hervor und bietet eine kritische Untersuchung der Einschränkungen und Ausschlüsse der Staatsbürgerschaft.

In den letzten Jahren überschneiden sich Diskussionen über Staatsbürgerschaft mit Debatten über Multikulturismus, Integration und Identitätspolitik. Die Arbeiten politischer Theoretiker wie Will Kymlicka und Bhiku Parekh untersuchen die Spannungen, die sich aus dem Zusammenleben verschiedener kultureller, religiöser und ethnischer Gruppen innerhalb eines einzigen Nationalstaats ergeben. Die Wahrung kultureller Identitäten mit der Förderung einer gemeinsamen bürgerlichen Identität in Einklang zu bringen, bleibt eine zentrale Herausforderung für heutige Gesellschaften.

2.2. Was definieren wir als „staatsbürgerliche Bildung“?

Bürgererziehung ist zu einer entscheidenden Säule einer gut funktionierenden Gesellschaft in einer sich ständig weiterentwickelnden Welt geworden, in der die Vernetzung über geografische Grenzen und Kulturen hinausgeht. Über die herkömmlichen Bereiche des Lesens, Schreibens und Rechnens

⁴ Bauman, Z. (2000). *Flüssige Moderne*. Polity Press. Von <https://giuseppecapograssi.files.wordpress.com/2014/01/bauman-liquid-modernity.pdf>

hinaus steht die Entwicklung verantwortungsbewusster und aktiver Bürger im Mittelpunkt des Bildungsdiskurses.

Die UNESCO (1998) definierte Bürgererziehung als „die Erziehung von Kindern von früher Kindheit an zu klar denkenden und aufgeklärten Bürgern, die an gesellschaftlichen Entscheidungen beteiligt sind“

⁵.

In der wissenschaftlichen Literatur beziehen sich verschiedene Definitionen von Bürgererziehung auf formale, nicht formale und informelle Bildung. Bürgererziehung ist ein wesentlicher Bestandteil moderner Bildungssysteme. Ziel ist es, Einzelpersonen mit den Kenntnissen, Fähigkeiten und Werten auszustatten, die sie für eine aktive Teilnahme an ihren Gemeinschaften, Gesellschaften und der globalen Welt benötigen. Diese Art der Bildung geht über traditionelle akademische Fächer hinaus und konzentriert sich auf die Förderung informierter Bürger, die ihre Rechte, Pflichten und Rollen innerhalb des gesellschaftlichen Rahmens genau verstehen. Ein informierter Bürger ist besser in der Lage, Informationen kritisch zu analysieren, zwischen Fakten und Fehlinformationen zu unterscheiden und in einer Welt der Informationsüberflutung begründete Entscheidungen zu treffen.

Im Kern geht es bei der Bürgererziehung darum, ein Verständnis für die Grundsätze der Demokratie, der Menschenrechte, der sozialen Gerechtigkeit und der ethischen Entscheidungsfindung zu vermitteln. Dabei geht es darum, Einzelpersonen über die Struktur und Funktionsweise von Regierungssystemen, die Rechtsstaatlichkeit und die Bedeutung der Bürgerbeteiligung zu unterrichten. Dieses Wissen ermöglicht es Einzelpersonen, fundierte Entscheidungen zu treffen, Informationen kritisch zu analysieren und sich an einem sinnvollen öffentlichen Diskurs zu beteiligen.

Darüber hinaus ist staatsbürgerliche Bildung der Nährboden für die Förderung aktiver Teilhabe und sozialer Verantwortung. Dazu gehören die Teilnahme an Wahlen und die Teilnahme an gemeinnützigen Aktivitäten, das Eintreten für soziale Themen und die gemeinsame Problemlösung. Bürgererziehung befähigt den Einzelnen, seine Meinung zu äußern, sich an politischen Diskussionen zu beteiligen und auf einen positiven gesellschaftlichen Wandel hinzuarbeiten.

In einer Zeit, in der Globalisierung und digitale Konnektivität den Horizont der Interaktion erweitert haben, erhält Bürgererziehung eine globale Dimension. Es ermutigt Einzelpersonen, sich als Mitglieder ihrer unmittelbaren Gemeinschaften und als miteinander verbundene Mitglieder eines globalen Dorfes zu sehen. Dieses Bewusstsein fördert Empathie, interkulturelles Verständnis und die

⁵ (2019). *ERWACHSENENBILDUNG UND STAATSBÜRGERSCHAFT*. Europäische Vereinigung für Erwachsenenbildung (EAEA).

Anerkennung gemeinsamer menschlicher Werte und trägt so zu einer friedlicheren und kooperativeren Welt bei.

Es gibt drei Hauptmethoden zur Förderung der Bürgererziehung:

- **Bildung oder Lernen *über* Staatsbürgerschaft:** Unterricht oder Erwerb von Wissen im Zusammenhang mit Staatsbürgerschaft.
- **Bildung oder Lernen *durch* Staatsbürgerschaft :** Lernen durch bürgerschaftliche Aktivitäten.
- **Bildung oder Lernen *für* die Staatsbürgerschaft :** Lernen zum Zweck der effektiven Ausübung der Staatsbürgerschaft.

Der Erwerb von Wissen *über* Staatsbürgerschaft fällt traditionell in den Bereich der formalen Bildung, wobei Staatsbürgerschaft als Status hervorgehoben wird. Dabei geht es darum, den Lernenden Informationen und ein umfassendes Verständnis für kulturelle und historische Erkenntnisse sowie soziale und politische Rahmenbedingungen und Prozesse zu vermitteln. Im Gegensatz dazu umfasst *Lernen durch Staatsbürgerschaft* eine partizipative und aktive Beteiligung (Learning by Doing), die sowohl in formalen als auch in pädagogischen Umgebungen und im Alltag möglich ist. Diese Form des Lernens betont die Staatsbürgerschaft als eine Praxis, die sich auf die aktive Teilnahme konzentriert und „die bewusste Betrachtung und Diskussion verschiedener Erfahrungen mit der Staatsbürgerschaft im täglichen Leben“ beinhaltet. Andererseits kombiniert „Learning for Citizenship“ die beiden oben genannten Lernansätze und dreht sich darum, die Schüler mit „auszurüsten“. ein Werkzeugkasten (bestehend aus Wissen und Verständnis, Fähigkeiten und Fertigkeiten, Werten und Neigungen), der sie dazu befähigt, sich aktiv und umsichtig an den Rollen und Verantwortlichkeiten zu beteiligen, denen sie als Erwachsene begegnen.“ Kalekin-Fishman behauptet, dass diese Form der Staatsbürgererziehung besonders für Erwachsene geeignet ist Lernen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Bürgererziehung ein dynamischer und wesentlicher Bestandteil moderner Bildungssysteme ist. Es stattet Einzelpersonen mit den Kenntnissen, Fähigkeiten und Werten aus, die sie benötigen, um sich sinnvoll an ihren Gemeinschaften und der Welt zu beteiligen. Während sich Gesellschaften weiterentwickeln, bleibt die Ausbildung informierter, engagierter und sozial verantwortlicher Bürger ein Eckpfeiler beim Aufbau einer gerechten und harmonischen globalen Gesellschaft.

2.3. Bürgererziehung und Erwachsenenbildung

Während Bürgererziehung oft mit formaler Schulbildung in Verbindung gebracht wird und durch Fächer wie Sozialkunde, Staatsbürgerkunde und Politikwissenschaft in die Lehrpläne integriert wird, ist es ebenso wichtig, ihre Bedeutung im Bereich der Erwachsenenbildung anzuerkennen. Erwachsenenbildungsprogramme bieten Einzelpersonen eine Plattform für den Zugang zu staatsbürgerlicher Bildung, auch nach der offiziellen Schulzeit. Dies ist besonders wichtig für Erwachsene, denen diese Themen in ihrer Jugend aus verschiedenen Gründen möglicherweise entgangen sind.

Erwachsenenbildung oder Andragogik erkennt an, dass Erwachsene im Vergleich zu Nicht-Erwachsenen andere Lernbedürfnisse und Motivationen haben. Erwachsene kommen oft mit einem großen Erfahrungsschatz, der Bereitschaft, neues Wissen anzuwenden, und dem Wunsch nach Relevanz in den Lernprozess. Wenn es um die Bürgererziehung geht, können die Grundsätze der Erwachsenenbildung effektiv eingesetzt werden, um sinnvolle und wirkungsvolle Lernerfahrungen zu schaffen.

Bürgererziehung für Erwachsene bietet mehrere Vorteile, die sowohl zum individuellen Wachstum als auch zur gesellschaftlichen Entwicklung beitragen. Die Beschäftigung mit Bürgererziehung vermittelt Erwachsenen das Wissen, fundierte Entscheidungen über soziale, politische und staatsbürgerliche Angelegenheiten zu treffen, die ihr Leben und ihre Gemeinschaften betreffen. Bürgererziehung ermutigt Erwachsene, sich aktiv an bürgerschaftlichen Aktivitäten wie Wahlen, ehrenamtlicher Arbeit in der Gemeinschaft und Interessenvertretung zu beteiligen, und stärkt so demokratische Prozesse. Durch die Förderung von Verständnis und Toleranz zwischen verschiedenen Gruppen trägt die Bürgererziehung außerdem zum Aufbau kohärenterer und integrativerer Gesellschaften bei. Wenn Erwachsene darüber hinaus die Fähigkeit erlangen, Informationen zu analysieren und einen konstruktiven Dialog kritisch zu führen, werden sie befähigt, gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen und sich für positive Veränderungen einzusetzen. Schließlich kann Bürgererziehung die Leidenschaft für lebenslanges Lernen entfachen und Erwachsene dazu ermutigen, sich weiterhin über ihre sich verändernden Gesellschaften und globalen Dynamiken zu informieren.

In einer sich schnell entwickelnden Welt, in der Gesellschaften vor komplexen Herausforderungen stehen, die von Umweltproblemen bis hin zu sozialen Ungleichheiten reichen, wird staatsbürgerliche Bildung immer wichtiger. Während die formale Bildung eine wichtige Rolle bei der Vermittlung dieser Werte und Fähigkeiten spielt, ist die Einbeziehung der Bürgererziehung in den Bereich der Erwachsenenbildung ebenso wichtig. Erwachsene Lernende haben mit ihren vielfältigen Erfahrungen und Motivationen das Potenzial, aktive Akteure des Wandels in ihren Gemeinschaften und darüber hinaus zu sein. Durch die Anwendung von Grundsätzen der Erwachsenenbildung, die Gestaltung

relevanter Inhalte und das Angebot flexibler Lernformate können Bürgererziehungsprogramme für Erwachsene Einzelpersonen dazu befähigen, verantwortungsbewusste, informierte und engagierte Bürger zu werden, und so das Wachstum lebendiger und demokratischer Gesellschaften fördern.

Ansichts des Fehlens einer allgemein anerkannten Methode zur Vermittlung von Staatsbürgerschaft und einer weitgehenden Einigung über die genaue Terminologie verwechseln wir in diesem Bericht die Begriffe „Staatsbürgererziehung“ und „politische Dimension“.

Nach unserem Verständnis umfasst staatsbürgerliche Bildung das Bewusstsein für Rechte und Pflichten und deren praktische Anwendung im Alltag. Dazu gehört das Erfassen sozialer und politischer Prozesse, das Verstehen der Funktionsweise verschiedener Strukturen, die Förderung kritischen und introspektiven Denkens sowie die Betonung der aktiven Rolle der Lernenden – ihres dynamischen Engagements und ihres Beitrags für ihre Gemeinschaft und die Gesellschaft als Ganzes.

2.4. Erkundung der Rolle und Kompetenzen von Erwachsenenbildnern

Die Rolle von Erwachsenenbildnern in der Bürgererziehung

Erwachsenenbildner tragen maßgeblich dazu bei, Erwachsenen das Wissen, die Fähigkeiten und die Einstellungen zu vermitteln, die sie benötigen, um effektiv an demokratischen Gesellschaften teilzunehmen und einen positiven Beitrag für ihre Gemeinschaften zu leisten. Ihre Rolle umfasst verschiedene Kompetenzen, die es Pädagogen ermöglichen, sinnvolle und wirkungsvolle Lernerfahrungen zu schaffen.

Erwachsenenbildner müssen in der Lage sein, eine Reihe von Lehrmethoden wie erfahrungsorientiertes Lernen, partizipative Ansätze und reflektierende Diskussionen anzuwenden, um Lernende in die Erforschung komplexer Staatsbürgerschaftskonzepte einzubeziehen. Darüber hinaus erfordert die Bürgererziehung, dass Einzelpersonen Informationen aus verschiedenen Quellen kritisch analysieren, Fakten von Meinungen unterscheiden und sich in der riesigen Medienlandschaft zurechtfinden. Erwachsenenbildner unterstützen Lernende bei der Entwicklung kritischer Denkfähigkeiten und Medienkompetenz und befähigen sie so, fundierte Entscheidungen zu treffen und sich aktiv am bürgerschaftlichen Leben zu beteiligen. In der heutigen globalisierten Welt ist interkulturelle Kompetenz unerlässlich, um unterschiedliche Perspektiven zu verstehen und mit Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenzuarbeiten. Erwachsenenbildner fördern interkulturelle Kompetenz, indem sie integrative Lernumgebungen schaffen, den interkulturellen Dialog fördern und sich mit Fragen im Zusammenhang mit Identität, Vielfalt und Toleranz befassen. Wie oben erwähnt, geht die staatsbürgerliche Bildung über den rechtlichen Rahmen hinaus; es umfasst

ethische und moralische Dimensionen. Erwachsenenbildner müssen Diskussionen über Werte, Ethik und verantwortungsvolles Bürgertum ermöglichen und den Lernenden dabei helfen, über ihre Rolle als aktive Mitwirkende in der Gesellschaft und als Hüter ethischen Verhaltens nachzudenken. Pädagogen vermitteln den Lernenden eine solide Grundlage staatsbürgerlicher Kenntnisse, einschließlich des Verständnisses politischer Systeme, Menschenrechte, sozialer Gerechtigkeit sowie der Rollen und Verantwortlichkeiten der Bürger. Dieses Wissen befähigt den Einzelnen, sich an sinnvollen bürgerschaftlichen Maßnahmen zu beteiligen und fundierte Entscheidungen zu treffen. Bürgererziehung beinhaltet einen offenen und respektvollen Dialog über unterschiedliche Perspektiven, auch wenn die Meinungen unterschiedlich sind. Die Verantwortung von Erwachsenenbildnern besteht darin, Räume für konstruktive Gespräche zu schaffen, die es den Lernenden ermöglichen, Ideen auszutauschen, Annahmen zu hinterfragen und effektive Kommunikationsfähigkeiten zu entwickeln. Effektive Erwachsenenbildner befähigen Lernende, sich für soziale Veränderungen einzusetzen, indem sie ihnen beibringen, wie sie ihre Anliegen äußern, sich am öffentlichen Diskurs beteiligen und politische Entscheidungen beeinflussen können. Diese Kompetenz ermöglicht es den Bürgern, gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen und positive Veränderungen voranzutreiben.

Fähigkeiten und Kompetenzen von Erwachsenenbildnern

Die in der Literatur häufig als wesentlich für Erwachsenenbildner genannten Fähigkeiten und Kompetenzen stimmen eng mit den Kompetenzen oder Aspekten innerhalb der politischen Dimension des ETS-Kompetenzmodells überein. Der Bericht „Schlüsselkompetenzen für Fachkräfte in der Erwachsenenbildung“ identifiziert eine Reihe von Kompetenzen, kategorisiert in zwei Gruppen, die für alle Fachkräfte gelten, die im Bereich der Erwachsenenbildung tätig sind. Diese Kompetenzen sind ⁶:

- Ein völlig autonomer, lebenslanger Lernender sein
- Als Kommunikator, Teamplayer und Netzwerker
- Verantwortung für die Weiterentwicklung der Erwachsenenbildung übernehmen
- Ein Experte sein
- In der Lage sein, verschiedene Lernmethoden, -stile und -techniken in der Arbeit mit Erwachsenen einzusetzen

⁶ Buiskool, B., Broek, S., Lakerveld van, J. & Zarifs, G. (2010). *Schlüsselkompetenzen für Fachkräfte in der Erwachsenenbildung: Beitrag zur Entwicklung eines Referenzrahmens von Schlüsselkompetenzen für Fachkräfte in der Erwachsenenbildung*. Zoetermeer: Forschung für Belgien.

- Motivator sein
- Mit Heterogenität und Gruppen umgehen können
- In der Lage sein, die Lernbedürfnisse erwachsener Lernender einzuschätzen
- In der Lage sein, den Lernprozess zu gestalten
- Berater/Berater sein
- Als Programmentwickler

Nach dem gleichen Muster entwickelte das US-Bildungsministerium, Office of Career and Adult Education (OCTAE), im Rahmen des Projekts „Promoting Teacher Effectiveness in Adult Education“ die „Adult Education Teacher Competencies“, um die Kenntnisse und Fähigkeiten zu ermitteln, die Lehrer in der Erwachsenenbildung benötigen um das Lernen und die Leistung der Schüler zu verbessern. Dem Projekt zufolge stellen vier Bereiche breite Tätigkeitsbereiche für einen Erwachsenenbildungslehrer dar:

- ✓ Überwacht und verwaltet das Lernen und die Leistung der Schüler anhand von Daten
- ✓ Plant und liefert qualitativ hochwertigen, evidenzbasierten Unterricht
- ✓ Kommuniziert effektiv, um Lernende zu motivieren und einzubinden
- ✓ Strebt nach Professionalität und baut kontinuierlich Wissen und Fähigkeiten auf.

Innerhalb dieser vier Tätigkeitsbereiche repräsentieren siebzehn individuelle, beobachtbare Kompetenzen das Wissen, die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Erwachsenenbildungslehrer besitzen sollte, um in diesem Bereich effektiv zu sein. Jede Domäne verfügt über vier bis fünf Kompetenzen.

Das Erasmus+-Projekt „Extending and development adult educators' competencies“ (EDEC) bietet eine Liste von Kompetenzen, die Erwachsenenbildner benötigen, um eine Vielzahl von Herausforderungen in der Erwachsenenbildung in verschiedenen Ländern der Europäischen Union effektiv zu meistern und anzugehen. Die identifizierten Fähigkeiten und Kompetenzen sind die folgenden:

- ✓ Kommunikationsfähigkeit
- ✓ Empathie
- ✓ Verhandlungsgeschick
- ✓ Zusammenarbeit
- ✓ Aktives Zuhören
- ✓ Konzentrieren Sie sich auf die Beziehung zwischen Lernendem und Pädagoge
- ✓ Diversity-Management
- ✓ Bewerten des Lernens und Erstellen von Lernpfaden für Lernende

3. Der Europäische Rahmen für Bürgererziehung und Erwachsenenbildung

3.1. Der Stand der Bürgererziehung in der EU

Seit über zwanzig Jahren ist die staatsbürgerliche Bildung ein zentraler Schwerpunkt der EU-Politik für Bildung und Ausbildung. Als Reaktion auf die Anweisung des Europäischen Rates von Feira, einheitliche Strategien und konkrete Maßnahmen zur Förderung des lebenslangen Lernens für alle festzulegen, verabschiedete die Europäische Kommission am ^{21. November} 2001 eine Mitteilung mit dem Titel „Einen europäischen Raum des lebenslangen Lernens Wirklichkeit werden lassen“. Das Dokument identifizierte aktive Bürgerschaft als eines der vier „allgemeinen und sich gegenseitig unterstützenden Ziele“ der Strategie für lebenslanges Lernen ⁷.

Das Europäische Parlament und der Rat der Europäischen Union haben 2006 die „Empfehlung zu Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen“ veröffentlicht, in der die Bedeutung der Stärkung einer aktiven demokratischen Bürgerschaft durch Bildung hervorgehoben wurde. Dies wurde durch die Einbeziehung der Bürgerkompetenz in die Schlüsselkompetenzen für einen Rahmen für lebenslanges Lernen erreicht. Diese Kompetenz ermöglicht es Einzelpersonen, sich aktiv an bürgerschaftlichen Angelegenheiten zu beteiligen, basierend auf einem Verständnis sozialer und politischer Prinzipien und einem Engagement für aktives und demokratisches Engagement ⁸.

In der 2018 aktualisierten Überarbeitung des Rahmenwerks wird Staatsbürgerschaftskompetenz als „die Fähigkeit, als verantwortungsbewusste Bürger zu handeln und sich umfassend am bürgerlichen und gesellschaftlichen Leben zu beteiligen, auch auf der Grundlage des Verständnisses sozialer, wirtschaftlicher, rechtlicher und politischer Konzepte und Strukturen“ beschrieben wie globale Entwicklungen und Nachhaltigkeit“.

Wie in der Europäischen Agenda für Erwachsenenbildung (2010) dargelegt, wird aktive Bürgerschaft als Hauptgrund für die Förderung der Beteiligung erwachsener Lernender an formellen, nicht formalen und informellen Aktivitäten anerkannt. Dieses Ziel steht neben dem Erwerb beruflicher Kompetenzen sowie der persönlichen Weiterentwicklung und Selbstverwirklichung.

⁷ (EG), EG (2001). *Einen europäischen Raum des lebenslangen Lernens Wirklichkeit werden lassen*.

⁸(2019). ERWACHSENENBILDUNG UND STAATSBÜRGERSCHAFT. Europäische Vereinigung für Erwachsenenbildung (EAEA).

Darüber hinaus konzentrierte sich der Education and Training Monitor 2018 der Europäischen Kommission auf die Bürgererziehung. Dieser Bericht unterstreicht, dass Bildung eine entscheidende Rolle bei der Vermittlung wesentlicher Werte, bürgerlicher Verantwortung und Rechte spielt und gleichzeitig soziale Inklusion, kritisches Denken und aktive Teilnahme an der Demokratie fördert. Mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Jugend schlägt der Monitor vor, dass der Erwerb dieser Werte und Fähigkeiten durch Bildung das Potenzial birgt, die Einheit der europäischen Gesellschaften zu stärken.

Die „Pariser Erklärung zur Förderung der Staatsbürgerschaft und der gemeinsamen Werte Freiheit, Toleranz und Nichtdiskriminierung durch Bildung“, die im März 2015 von allen EU-Bildungsministern in Paris unterzeichnet wurde, ist ein Meilenstein für die Bürgererziehung, da sie sich speziell auf die Notwendigkeit der Bildung konzentriert junge Menschen zu Erwachsenen zu machen, die zu kritischem Denken und aktivem Engagement in der Gesellschaft fähig sind. Konkreter definiert die Erklärung gemeinsame Ziele für die Mitgliedstaaten und fordert die EU auf, den Austausch von Ideen und bewährten Praktiken sicherzustellen, um „durch die Förderung demokratischer Werte und Grundrechte sicherzustellen, dass Kinder und Jugendliche soziale, staatsbürgerliche und interkulturelle Kompetenzen erwerben“. , soziale Eingliederung und Nichtdiskriminierung sowie aktive Bürgerschaft“. Die Pariser Erklärung, die 2015 unmittelbar nach den Terroranschlägen in Frankreich und Dänemark verfasst wurde, war ein Versuch, Grundwerte wie die Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und Achtung der Menschenrechte zu unterstützen. Die Erklärung war ein konkreter Aufruf zu einer verstärkten Zusammenarbeit zur Förderung der europäischen Gesellschaft unter Einhaltung von Pluralismus, Nichtdiskriminierung, Toleranz, Gerechtigkeit, Solidarität und Gleichheit.

Von da an waren die Mitgliedsstaaten bestrebt, die Bürgererziehung in die Lehrpläne der Schulen zu integrieren. Der Eurodice-Bericht „Staatsbürgerschaftserziehung in der Schule in Europa“ aus dem Jahr 2017 bietet eine vergleichende Bewertung der in ganz Europa angewandten Ansätze zur Bürgererziehung und konzentriert sich dabei auf die vorherrschenden Vorschriften und Empfehlungen, die diesen Bereich in öffentlichen Bildungseinrichtungen regeln.

Obwohl sich der Bericht hauptsächlich auf formales Lernen und schulische Bildung konzentriert, untersucht er, ob staatsbürgerliche Fähigkeiten über die Grenzen des Klassenzimmers hinaus gefördert werden können. Diese Untersuchung ist für die Erwachsenenbildung und das Lernen von besonderer Bedeutung und nimmt in der breiteren Bildungslandschaft oft eine marginale Stellung ein. Es scheint einen Weg zu eröffnen, die Bedeutung des lebenslangen Lernens im europäischen Bildungsdiskurs

hervorzuheben. Dies gelingt durch die explizite Ansprache partizipatorischer und demokratischer Kompetenzen, die in der gesamten Bevölkerung gefördert werden sollen ⁹.

3.2. Fähigkeiten und Kompetenzen für eine aktive Bürgerschaft

Im Kontext der Europäischen Union stützt sich die staatsbürgerliche Bildung stark auf staatsbürgerliche Kompetenz, eine der acht lebenslangen Schlüsselkompetenzen, die vom Rat der Europäischen Union im Jahr 2018 festgelegt wurden. Wie im entsprechenden Dokument definiert, ist staatsbürgerliche Kompetenz „die Fähigkeit, so zu handeln.“ Ein verantwortungsbewusster Bürger und die uneingeschränkte Teilhabe am bürgerlichen und gesellschaftlichen Leben, basierend auf dem Verständnis sozialer, wirtschaftlicher, rechtlicher und politischer Konzepte und Strukturen sowie globaler Entwicklungen und Nachhaltigkeit ¹⁰.

Bürgerkompetenz basiert auf dem Verständnis grundlegender Konzepte und Phänomene in Bezug auf Einzelpersonen, Gruppen, Arbeit, Organisationen, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur ¹¹. Dazu gehört ein tiefes Verständnis der gemeinsamen Werte, die Artikel 2 des Vertrags über die Europäische Union und der Charta der Grundrechte der Europäischen Union innewohnen. Es erfordert Vertrautheit mit aktuellen Ereignissen und ein anspruchsvolles Verständnis entscheidender Fortschritte in der nationalen und europäischen Geschichte. Das Wissen über die europäische Integration gepaart mit der Anerkennung der Diversifizierung und kulturellen Identität innerhalb Europas ist von größter Bedeutung. Dazu gehört es, das komplexe Zusammenspiel von Multikulturismus und sozioökonomischen Aspekten innerhalb europäischer Gesellschaften zu würdigen und zu verstehen, wie nationale kulturelle Besonderheiten zur breiteren europäischen Identität beitragen ¹².

Fähigkeiten für eine aktive Bürgerschaft:

⁹ERWACHSENENBILDUNG UND STAATSBÜRGERSCHAFT. Europäische Vereinigung für Erwachsenenbildung (EAEA).

¹⁰ Staatsbürgerkompetenz . (2023). Von CEDEFOP: Terminologie der europäischen Bildungs- und Ausbildungspolitik: <https://www.cedefop.europa.eu/en/tools/vet-glossary/glossary/competencia-de-ciudadania>

¹¹ Europäische Kommission . (2018). *Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen*. Von Publica: <https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/297a33c8-a1f3-11e9-9d01-01aa75ed71a1/sprache-en>

¹² Europäische Kommission . (2018). *Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen*. Von Publica: <https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/297a33c8-a1f3-11e9-9d01-01aa75ed71a1/sprache-en>

- Kompetenz im Umgang mit anderen für ein gemeinsames oder öffentliches Interesse, einschließlich der nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft.
- Förderung des kritischen Denkens und der ganzheitlichen Problemlösungsfähigkeiten.
- Erwerb von Fähigkeiten, um überzeugende Argumente zu formulieren und einen positiven Beitrag zum gesellschaftlichen Engagement zu leisten.
- Aktive Beteiligung an der Entscheidungsfindung auf verschiedenen Ebenen: lokal, national, europäisch und international.
- Kompetenz im Umgang mit konventionellen und modernen Medien, mit einem kritischen Verständnis der Rolle der Medien in demokratischen Gesellschaften.

Aktive Bürgerschaft erfordert die Annahme der folgenden Einstellungen ¹³:

- Achtung der Menschenrechte als Grundlage der Demokratie.
- Konstruktive Beteiligung und Bereitschaft, sich an demokratischen Entscheidungsprozessen auf allen Ebenen und bürgerschaftlichen Aktivitäten zu beteiligen.
- Unterstützung sozialer und kultureller Vielfalt, Geschlechtergleichheit und sozialer Zusammenhalt, nachhaltige Lebensstile, Förderung einer Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Bereitschaft, die Privatsphäre anderer zu respektieren und Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen.
- Interesse an politischen und sozioökonomischen Entwicklungen, Geisteswissenschaften und interkultureller Kommunikation zur Überwindung von Vorurteilen und zur Gewährleistung sozialer Gerechtigkeit und Fairness.

3.3. Förderung der Staatsbürgerschaft durch Erwachsenenbildung

Die Idee, dass Erwachsenenbildung für die Förderung von Inklusion, sozialer Einheit und engagierter Bürgerschaft innerhalb der EU von entscheidender Bedeutung ist, wird durch die europäische Politik immer wieder unterstützt und gestärkt. Bei diesen Richtlinien wurde der Schwerpunkt sowohl auf Staatsbürgerschaft und lebenslanges Lernen im Allgemeinen als auch auf die Erwachsenenbildung im Besonderen gelegt ¹⁴.

¹³ Europäische Kommission . (2018). *Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen*. Von Publica: <https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/297a33c8-a1f3-11e9-9d01-01aa75ed71a1/sprache-en>

¹⁴(2019). ERWACHSENENBILDUNG UND STAATSBÜRGERSCHAFT. Europäische Vereinigung für Erwachsenenbildung (EAEA).

Zu den wichtigsten politischen Strategien, die den Ansatz der Europäischen Union zur Erwachsenenbildung leiten, gehören die **Europäische Agenda für Erwachsenenbildung** (Rat der Europäischen Union, 2011), **Upskilling Pathways: New Opportunities for Adults** (Rat der Europäischen Union, 2016) und **European Skills Agenda für nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit, soziale Gerechtigkeit und Resilienz** (Europäische Kommission, 2020b). Obwohl die beiden letztgenannten Dokumente die Bedeutung des Erwachsenen- und lebenslangen Lernens für die aktive Bürgerschaft (oder Teilhabe an der Gesellschaft) anerkennen, räumen sie der staatsbürgerlichen Bildung keinen Stellenwert ein.

In der **Europäischen Agenda für Erwachsenenbildung** wird der Zweck der Erwachsenenbildung als Mittel zur Verbesserung der Fähigkeiten von Personen dargelegt, die von Arbeitslosigkeit, strukturellen Veränderungen und beruflichen Veränderungen betroffen sind. Darüber hinaus trägt es erheblich zur Förderung der sozialen Integration, des bürgerschaftlichen Engagements und der persönlichen Entwicklung bei. Die Agenda steht im Einklang mit den strategischen Zielen der ET2020-Strategie für den Zeitraum 2012–2014 und umfasst den Schwerpunktbereich der Förderung von Gerechtigkeit, gesellschaftlicher Harmonie und aktiver Bürgerschaft durch Erwachsenenbildung. Dieser Schwerpunkt liegt in erster Linie auf der Verbesserung grundlegender Kompetenzen und verschiedener Formen der Alphabetisierung (wie digitale, staatsbürgerliche, kulturelle, politische und Medienkompetenz), die für eine wirksame Einbindung in die heutige Gesellschaft von entscheidender Bedeutung sind. Gleichzeitig zielt es darauf ab, die Inklusion bei den Möglichkeiten der Erwachsenenbildung zu verbessern und auf spezifische Lernbedürfnisse einzugehen. Auch wenn die Bürgererziehung für den Zeitraum zwischen 2015 und 2020 nicht ausdrücklich als Priorität hervorgehoben wird, bleibt sie als allgegenwärtiges Leitprinzip für diese Ziele relevant.

3.4. **Entschließung des Europäischen Parlaments vom 6. April ²⁰²² zur Umsetzung von Maßnahmen zur Staatsbürgerschaft (2021/2008(INI))**

Die **Entschließung des Europäischen Parlaments vom 6. April ²⁰²² zur Umsetzung von** Bürgerschaftsmaßnahmen stellt einen bedeutenden Meilenstein dar. Es gibt neue Impulse für die Verabschiedung konkreter Maßnahmen zur wirksamen Förderung des Konzepts der Staatsbürgerschaft.

In der Entschließung wird anerkannt, dass Veränderungen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, wie z. B. soziale Spaltungen, Misstrauen gegenüber Institutionen, Niedergang der Demokratie, Schwächung der Rechtsstaatlichkeit, ausschließlicher Nationalismus und der Missbrauch von Anti-EU-Gefühlen zum politischen Vorteil, gepaart mit dem Aufstieg von Extremistische Gruppen,

zunehmender Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, Autoritarismus und Falschinformationen können die europäischen Demokratien und die EU als Ganzes ernsthaft gefährden. Daher kann die Stärkung der staatsbürgerlichen Bildung durch lebenslanges Lernen in formellen, nicht formalen und informellen Umgebungen eine entscheidende Rolle dabei spielen, diesem Trend entgegenzuwirken. Es kann offenere politische Diskussionen fördern und die Bürger ermutigen, sich stärker an der nationalen und europäischen Politik und Gesetzgebung zu beteiligen.

Darüber hinaus warnt die Entschließung davor, dass unzureichende Kenntnisse oder Unwissenheit über die EU und ein unzureichendes Verständnis ihrer Funktionsweise die Wahrnehmung eines Demokratiedefizits verstärken und in den Mitgliedstaaten zu Misstrauen, Desinteresse an bürgerschaftlichen Angelegenheiten und Zweifeln an der EU führen können.

Die Entschließung unterstreicht die entscheidende pädagogische Rolle des nichtformalen und informellen Lernens, einschließlich Freiwilligenarbeit, Mentoring und Debatte, bei der Entwicklung sozialer und staatsbürgerlicher Fähigkeiten, Kompetenzen und Verhaltensweisen sowie bei der Herausbildung verantwortungsbewusster und aktiver Bürger.

In der Entschließung wird anerkannt, dass „der politische Konsens auf europäischer Ebene über die Notwendigkeit, die Bürgererziehung und die Vermittlung gemeinsamer europäischer Werte voranzutreiben, nicht in konkrete Ziele, Zielvorgaben, Maßstäbe und Maßnahmen umgesetzt wurde“ und kommt zu dem Schluss, dass die Politik der Bürgererziehung unter einem Mangel leidet Umsetzungslücke. Stellt außerdem fest, dass es an Politik mangelt

In der Entschließung heißt es: „Ein Mindestverständnis der Bürgererziehung sollte ein dem Bildungsniveau entsprechendes theoretisches Verständnis politischer, rechtlicher, sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Konzepte und Strukturen, einschließlich solcher auf europäischer Ebene, sowie globaler Entwicklungen vermitteln.“ und Ausbildung und gepaart mit praktischen Erfahrungen ”.

Daher fordert die Entschließung unter anderem die Mitgliedstaaten dazu auf, ihre Bildungssysteme – und alle Ebenen der EU-bezogenen Lehrplaninhalte auf allen Ebenen der Bildung und des Lernens, einschließlich der beruflichen Bildung und Ausbildung – zu unterstützen, zu überprüfen und zu aktualisieren, um sie zu stärken die EU-Dimension berücksichtigen und gleichzeitig die Regionen und lokalen Behörden nachdrücklich dazu ermutigen, dasselbe zu tun. Darüber hinaus wird gefordert, staatsbürgerliche Kompetenzen anzuerkennen und zu validieren, die durch nicht-formales und informelles Lernen, einschließlich Jugendarbeit und Freiwilligenarbeit, erworben wurden, und die Verbindungen zwischen formalem, nicht-formalem und informellem Lernen in der Bürgererziehung zu

stärken¹⁵. Letztlich drängt es auf die Schaffung klarer, „greifbarer und messbarer“ Ziele und Standards für die Bürgererziehung, zu der auch das Erlernen der europäischen Staatsbürgerschaft gehört. Diese Ziele sollten Teil des europäischen Plans zur Zusammenarbeit in der allgemeinen und beruflichen Bildung für 2021 bis 2030 sein. Es ist wichtig, diese Ziele bis 2025 erreichbar zu machen, insbesondere für Lernende mit Benachteiligungen. Diese Ziele sollten auch in einen speziellen Plan für die europäische Bürgererziehung aufgenommen werden, der Lernmöglichkeiten während des gesamten Lebens eines Menschen berücksichtigt¹⁶.

4. Erwachsenenbildung in Zypern, Griechenland, Kroatien und Deutschland

4.1. Richtlinien zur Erwachsenenbildung: Ein genauerer Blick auf die nationalen politischen Kontexte für die Erwachsenenbildung

Der politische Rahmen für die Erwachsenenbildung und seine Regulierung unterscheiden sich zwischen den Partnerländern. Der Rahmen für die Erwachsenenbildung ist in **Kroatien robuster**, wo Erwachsenenbildung als entscheidendes Element der Bildungsstruktur angesehen wird und durch verschiedene wichtige strategische Dokumente und konkrete Maßnahmen gestärkt wird: *die Strategie für Erwachsenenbildung (2004)*, den Erlass und die Einrichtung der *Agentur für Erwachsenenbildung (2006)*, heute bekannt als *Agentur für Berufsbildung und Erwachsenenbildung (2010)*, die Verabschiedung des *Erwachsenenbildungsgesetzes (2007)*. Genauer gesagt bietet das **Erwachsenenbildungsgesetz** den normativen Rahmen und legt die rechtliche Grundlage für das weitere Wachstum der Erwachsenenbildung als integralen Bestandteil des kroatischen Bildungssystems. Das kroatische Parlament hat am 17. Oktober 2014 die Wissenschaftsstrategie für Bildung, Wissenschaft und Technologie verabschiedet, die die Erwachsenenbildung in den Mittelpunkt eines umfassenden Bildungssystems stellt und sie direkt mit dem Prinzip des lebenslangen Lernens verbindet. In der Strategie werden zwei Hauptziele der Erwachsenenbildung hervorgehoben: die Entwicklung übergreifender Kompetenzen einer Person und der Erwerb von Wissen und Fähigkeiten,

¹⁵ Parlament, E. (2022, 4 6). *Entschließung des Europäischen Parlaments vom 6. April 2022 zur Umsetzung von Maßnahmen zur Bürgererziehung (2021/2008(INI))*. Vom Europäischen Parlament: https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-9-2022-0114_EN.html

¹⁶ Parlament, E. (2022, 4 6). *Entschließung des Europäischen Parlaments vom 6. April 2022 zur Umsetzung von Maßnahmen zur Bürgererziehung (2021/2008(INI))*. Vom Europäischen Parlament: https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-9-2022-0114_EN.html

die die Beschäftigungsfähigkeit, erhöhte Anpassungsfähigkeit und Mobilität auf dem Arbeitsmarkt erleichtern. Die Agentur für Berufsbildung ist eine wichtige Einrichtung im Bereich der Erwachsenenbildung in Kroatien. Es überwacht die Entwicklung des Erwachsenenbildungssystems anhand verschiedener Aspekte wie Analyse-, Entwicklungs- und Forschungsaktivitäten. Harmonisierung von Vorschlägen relevanter Experten und Arbeitsgremien innerhalb des Erwachsenenbildungssystems; Bereitstellung von fachkundiger Anleitung und Beratung für Erwachsenenbildungseinrichtungen; Teilnahme an Evaluations-, Selbstbewertungs- und Fremdbewertungsverfahren im Erwachsenenbildungssystem; Entwicklung von Methoden für Erwachsenenbildungsprogramme; Förderung der Zusammenarbeit und Beteiligung an der Umsetzung von Programmen und Projekten im Zusammenhang mit der Entwicklung des Erwachsenenbildungssystems; sowie Schulung und berufliche Weiterentwicklung für Mitarbeiter des Erwachsenenbildungssystems.

In **Zypern** fehlt im Bildungsbereich ein umfassender gesetzlicher Rahmen für die Erwachsenenbildung und -ausbildung. Zu den wichtigsten gesetzgebenden und rechtlichen Bestimmungen in Bezug auf Erwachsenenbildung und lebenslanges Lernen gehört das Gesetz 1/1987, das die Grundlage für die außeruniversitäre öffentliche und private Bildung bildet und durch die Gesetze 67 (I) 1966 bis 1 (I) 2004 ersetzt wird Errichtung, Kontrolle und Betrieb von Institutionen der tertiären, nichtuniversitären Bildung und wird durch die Gesetze 67(1) 1966 bis 1(1) 2004 für die Errichtung, Kontrolle und den Betrieb von Institutionen der tertiären, nichtuniversitären Bildung des Ministerrates ersetzt Beschluss 11.330 13 a–d zur Gründung des Pädagogischen Instituts beim Bildungsministerium, das unter anderem die Ausbildung von Sekundarschullehrern anbietet, Verordnungen PI 45/1990 bis PI 337/2010 für den Betrieb der öffentlichen Abendsekundarschulen, Beschluss 82.311 des Ministerrats 29.3.2017 über die Vorschriften für den Betrieb von Ausbildungszentren des Ministeriums für Bildung und Kultur.

Die Zypern-Strategie für lebenslanges Lernen von 2021 bis 2027 (CY LLS) ist das wichtigste strategische Dokument, das sich mit der Erwachsenenbildung und ihrer Funktion befasst und einen Rahmen für lebenslanges Lernen entwickelt. Es spiegelt die Vision der Regierung für Bildung in Zypern wider, die Bürger bei der Verfolgung ihrer Bildungs- und Ausbildungsbedürfnisse und -ziele in allen Bildungsbereichen zu unterstützen und so ihre persönliche Entwicklung und ihr Wohlbefinden zu gewährleisten. Die Strategie Das CY LLS orientiert sich an den fünf vereinbarten strategischen Prioritäten des „Europäischen Bildungsraums und darüber hinaus (2021–2023)“, die aus der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Ministerien sowie staatlichen und nichtstaatlichen Stellen resultieren. Die strategischen horizontalen Säulen der Strategie für lebenslanges Lernen sind die folgenden: a) Digitale Transformation, b) Grüner Wandel und Nachhaltigkeit, c) Inklusion und

Gleichstellung, d) Validierung nicht formalen und informellen Lernens, e) Gesundheit und Wohlbefinden und f) Kultur des lebenslangen Lernens. Das CY LLS 2021–2027 unterstützt nationale Agenturen und andere Einrichtungen in Zypern dabei, die EU-Ziele in den relevanten Bereichen zu erreichen. Der Schwerpunkt liegt auf den folgenden strategischen Prioritäten und Zielen: a) Governance-, Überwachungs- und Bewertungsrahmen; b) Rückgang der Arbeitslosigkeit unter Jugendlichen und Höherqualifizierung/Umschulung geringqualifizierter und gering qualifizierter Erwachsener; c) Erhöhung der Beteiligung Erwachsener am lebenslangen Lernen; und d) Verbesserung der beruflichen Praxis von Jugendarbeitern, Trainern und Erwachsenenbildnern sowie Unterstützung einer Reihe von Lehrern aller Bildungsstufen bei der Entwicklung lebenslanger Lernfähigkeiten.

In **Griechenland** wird die Erwachsenenbildung durch eine Kombination nationaler und europäischer Richtlinien und strategischer Dokumente geregelt. Zu den wichtigsten Richtlinien und Dokumenten, die sich mit der Erwachsenenbildung in Griechenland befassen oder für diese relevant sind, gehören auf europäischer Ebene die Europäische Agenda für Erwachsenenbildung und das Programm Erasmus+. Die Europäische Agenda für Erwachsenenbildung ist eine grundlegende Initiative, die Erwachsenenbildung und lebenslanges Lernen in allen Mitgliedstaaten, einschließlich Griechenland, fördert. Die Agenda legt wichtige Prioritäten und Strategien fest, um die Qualität, Zugänglichkeit und Relevanz der Erwachsenenbildung in ganz Europa zu verbessern. Griechenland beteiligt sich aktiv an dieser Agenda und richtet seine nationale Politik an den Zielen der EU aus .

Im Rahmen des Erasmus+-Programms profitiert Griechenland von dieser Finanzierung für verschiedene Erwachsenenbildungsinitiativen, darunter Personalschulung, strategische Partnerschaften und Programme zum Kapazitätsaufbau. Diese Initiativen fördern die internationale Zusammenarbeit und den Wissensaustausch in der Erwachsenenbildung. Auf nationaler Ebene hat Griechenland eine umfassende nationale Strategie für lebenslanges Lernen entwickelt, die auch die Erwachsenenbildung umfasst. Dieses strategische Dokument beschreibt Griechenlands Ansatz für lebenslanges Lernen und Erwachsenenbildung und betont die Bedeutung der Verbesserung des Zugangs zu Bildung und der Verbesserung der Fähigkeiten der erwachsenen Bevölkerung. Es legt klare Ziele für die Entwicklung und Umsetzung von Erwachsenenbildungsprogrammen fest . Darüber hinaus hat Griechenland einen Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) eingerichtet, der Qualifikationen für die Erwachsenenbildung umfasst. Dieser Rahmen stellt sicher, dass Erwachsenenbildungsprogramme den nationalen Standards entsprechen und dass ein erfolgreicher Abschluss zu anerkannten Qualifikationen führt. Es erhöht die Transparenz und Vergleichbarkeit von Qualifikationen und erleichtert lebenslanges Lernen.

in **Deutschland** überwiegend in der Zuständigkeit der 16 Bundesländer . Jeder Staat verfügt möglicherweise über eigene Gesetze, Richtlinien und strategische Dokumente zur Erwachsenenbildung. Das Weiterbildungsgesetz bildet den rechtlichen Rahmen für die Erwachsenenbildung in Deutschland. Darin werden die Zuständigkeiten der Länder und des Bundes bei der Förderung der Erwachsenenbildung einschließlich der Finanzierung und Qualitätssicherung dargelegt. Die Strategie des Bundes für Erwachsenenbildung beschreibt den Ansatz der Bundesregierung zur Erwachsenenbildung. Es umfasst Ziele, Prioritäten und Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität und Zugänglichkeit von Erwachsenenbildungsprogrammen.

Darüber hinaus bietet der regelmäßig vom Bundesministerium für Bildung und Forschung herausgegebene Bildungsbericht einen umfassenden Überblick über das Bildungssystem in Deutschland, einschließlich der Erwachsenenbildung. Es beurteilt den Stand der Erwachsenenbildung und identifiziert Herausforderungen und Trends. Als Mitglied der Europäischen Union steht Deutschland im Einklang mit den Zielen der EU für die Erwachsenenbildung, wie sie in der Europäischen Agenda für Erwachsenenbildung dargelegt sind. Die Agenda fördert lebenslanges Lernen und Erwachsenenbildung als Mittel zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und der sozialen Integration.

4.2. Die Merkmale der Erwachsenenbildung in Kroatien, Zypern, Griechenland und Deutschland

Erwachsenenbildung in **Kroatien** wird definiert als „ein Lernprozess für Erwachsene, der sich auf die Ausübung ihres Rechts auf persönliche Entwicklung, die Verbesserung ihrer Beschäftigungsfähigkeit (Erwerb von Qualifikationen für einen ersten Beruf, Umschulung, Erwerb und Vertiefung beruflicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten) und die Förderung einer aktiven Bürgerschaft konzentriert.“

. Erwachsenenbildungsprogramme umfassen alle Bildungsformen für Personen über 15 Jahre. Nach dem Erwachsenenbildungsgesetz basiert die Erwachsenenbildung auf den Grundsätzen des lebenslangen Lernens, der effizienten Nutzung von Bildungschancen, der regionalen Zugänglichkeit und des universellen Zugangs zu Bildung unter gleichen Bedingungen individuelle Fähigkeiten. Erwachsenenbildung bedeutet Freiheit und Autonomie bei der Auswahl der Inhalte, Formmittel und Methoden, die Achtung von Vielfalt und Inklusion, die berufliche und ethische Verantwortung des andragogischen Personals, die Sicherstellung der Qualität des Bildungsangebots sowie die Achtung der Individualität und Würde jedes einzelnen Teilnehmers. In Kroatien kann jede Einrichtung, die ausschließlich Erwachsenenbildung anbietet, diese durchführen: Schulen, Universitäten und jede

andere Einrichtung, die neben der Erwachsenenbildung auch anderen Aktivitäten dient. Jede dieser Institutionen besteht aus einem Verwaltungsrat. Ihre Zusammensetzung, die Art der Ernennung bzw. Auswahl ihrer Mitglieder, die Dauer ihres Mandats und die Art und Weise ihrer Entscheidungsfindung werden durch den Gründungsakt und die Satzung der Institution bestimmt. Darüber hinaus muss jede Einrichtung den Anweisungen des Ministeriums für Wissenschaft und Bildung der Republik Kroatien (MSE) und der kroatischen Agentur für Berufsbildung folgen. Die MSE ist dafür verantwortlich, die verschiedenen Programme der formalen Bildung anhand spezifischer Kriterien zu überprüfen, wie z. B. der Erfüllung der in der Verordnung über Standards und Normen festgelegten spatial-, personellen und materiellen Bedingungen sowie der Methode und dem Verfahren zur Bewertung des Abschlusses Anforderungen in Erwachsenenbildungseinrichtungen und die positive Stellungnahme der zuständigen Agentur (AVET) sowie Inspirationen des Ministeriums für Bildung, Kultur und Sport.

Das Bildungssystem in **Zypern** basiert auf dem Grundprinzip der Chancengleichheit für alle: „Jeder Mensch hat das Recht, Bildung zu erhalten, und jede Person oder Institution hat das Recht, Bildung oder Unterricht zu geben.“ Ziel der formellen Erwachsenenbildung und -ausbildung in Zypern ist es, den Bürgern berufliche Perspektiven zu bieten, indem sie arbeitenden Menschen die Möglichkeit geben, Qualifikationen zu erwerben, damit sie ihr volles Potenzial entfalten können. Im gleichen Muster zielt die nicht formale Weiterbildung darauf ab, das Leben des Einzelnen zu verbessern, indem ihm Möglichkeiten zur Selbstentwicklung geboten werden. Darüber hinaus zielt die Berufsausbildung darauf ab, die Fähigkeiten von Menschen in technischen Bereichen zu verbessern und ungelernte oder angelernte Arbeitskräfte in beruflichen Berufen auszubilden. In Zypern wird in Bezug auf Bildung ein relativ zentralisierter Ansatz verfolgt, wobei das Ministerium für Bildung, Sport und Jugend (MESY) die wichtigste für Bildung zuständige Institution ist und von anderen Regierungsabteilungen unterstützt wird. Obwohl das MESY die Hauptverantwortung für Bildung im Allgemeinen in Zypern trägt, was Erwachsenenbildung und lebenslanges Lernen betrifft, da beide in Zypern vermischt werden, ist die Gestaltung und Umsetzung von Richtlinien eine gemeinsame Anstrengung vieler Abteilungen. Gleichzeitig nehmen weitere relevante privatwirtschaftliche Akteure und NGOs eine beratende Rolle bei der Politikgestaltung ein. Die Funktion der Erwachsenenbildungszentren fällt in die Zuständigkeit des Ministeriums für Bildung und Kultur. Aufgrund des Strategischen Plans 2021-2023 wurde im Dezember 2019 das „Büro für europäische und internationale Angelegenheiten, lebenslanges Lernen und Erwachsenenbildung“ eingerichtet und ist für die Koordinierung von Programmen in der Erwachsenenbildung und im lebenslangen Lernen sowie für die Entwicklung und Förderung relevanter Richtlinien verantwortlich.

In **Griechenland überwachen und koordinieren** verschiedene staatliche Stellen und Agenturen die Bemühungen zur Erwachsenenbildung. Diese Agenturen, darunter das Ministerium für Bildung und

religiöse Angelegenheiten und die Nationale Organisation für die Zertifizierung von Qualifikationen und Berufsberatung (EOPPEP), spielen eine entscheidende Rolle bei der Umsetzung der Erwachsenenbildungspolitik und der Sicherstellung ihrer Übereinstimmung mit nationalen und EU-Zielen. Genauer gesagt spielt das Ministerium für Bildung und religiöse Angelegenheiten eine zentrale Rolle bei der Formulierung von Richtlinien und Vorschriften im Zusammenhang mit der Erwachsenenbildung. Es überwacht auch die Umsetzung dieser Richtlinien auf nationaler Ebene. Bei demselben Partner ist EOPPEP eine zentrale Behörde, die für die Zertifizierung von Qualifikationen, einschließlich solcher im Zusammenhang mit der Erwachsenenbildung, zuständig ist. Es spielt eine entscheidende Rolle bei der Sicherstellung der Qualität und Relevanz von Erwachsenenbildungsprogrammen und -qualifikationen. Während es auf nationaler Ebene eine zentralisierte Aufsicht und Regulierung gibt, gibt es auch Raum für die regionale und lokale Umsetzung von Erwachsenenbildungsprogrammen. Regionale Behörden und lokale Bildungseinrichtungen arbeiten zusammen, um Erwachsenenbildungsdienste bereitzustellen, die auf die spezifischen Bedürfnisse ihrer Gemeinden zugeschnitten sind.

In der Erwachsenenbildung gibt es **in Deutschland keinen zentralisierten Ansatz**. Das deutsche Bildungssystem ist dezentralisiert, wobei die Zuständigkeiten zwischen dem Bund und den 16 Bundesländern, den sogenannten Ländern, aufgeteilt sind. Bildung, auch Erwachsenenbildung, ist in erster Linie eine staatliche Angelegenheit. Die Bundesregierung legt einige übergreifende Richtlinien und Standards fest, aber die Bundesstaaten verfügen über erhebliche Autonomie bei der Gestaltung ihrer Bildungssysteme, einschließlich der Erwachsenenbildung. Vereinfacht ausgedrückt trägt jedes der 16 Bundesländer die individuelle Verantwortung für die Erwachsenenbildung, die durch eigene Gesetze, Richtlinien und strategische Dokumente geregelt wird.

Folglich kann ein Bundesland innerhalb seiner Grenzen ergänzende Richtlinien für die Erwachsenenbildung festlegen. Auf zentraler Ebene spielt das *Bundesministerium für Bildung und Forschung* eine Rolle bei der Festlegung des Gesamtrahmens für die **Bildung**, einschließlich der Erwachsenenbildung, auf Bundesebene. Die meisten Vorschriften und Aufsichtsmaßnahmen für Erwachsenenbildungsprogramme werden jedoch auf staatlicher Ebene durchgeführt, wo die staatlichen Bildungsministerien oder ähnliche Stellen für die Umsetzung spezifischer Richtlinien und Vorschriften für ihre Regionen verantwortlich sind. Darüber hinaus spielt die *Bundesagentur für Arbeit* eine wichtige Rolle bei der Förderung der Erwachsenenbildung durch verschiedene Programme und Initiativen, die darauf abzielen, Menschen beim Erwerb neuer Kompetenzen und bei der Arbeitssuche zu unterstützen. Die Volkshochschulen sind ein integraler Bestandteil des deutschen Erwachsenenbildungssystems. Obwohl es sich nicht um formelle

Grundsatzdokumente handelt, tragen ihre Aktivitäten und Programme erheblich zur Erwachsenenbildung im Land bei.

4.3. Die Rolle und der Status von Erwachsenenbildnern in Kroatien, Zypern, Griechenland und Deutschland

In **Kroatien** ist die Rolle der Erwachsenenbildner vielschichtig: Die Erwachsenenbildner sind für die Planung, Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts verantwortlich und befolgen die relevanten Lehrpläne, Gesetze und Vorschriften in der Erwachsenenbildung sowie besondere Aufgaben, die sich aus der Organisation der Arbeit der durchführenden Einrichtung ergeben. Programme zur Erwachsenenbildung. Elena Stančić und Anita Zovko stellen in „Einstellungen von Mitarbeitern von Institutionen für Erwachsenenbildung zu den Bedarfskompetenzen von Pädagogen bei der Arbeit mit Erwachsenen“ fest, dass sich die Rolle von Erwachsenenbildnern ständig verändert und weiterentwickelt. Pädagogen werden zunehmend als Mentoren, Berater, Motivatoren und Bewerter bezeichnet. Eine unter Beteiligung von 91 Personen in Kroatien durchgeführte Umfrage mit dem Ziel, die Einstellungen von Erwachsenenbildnern zu kritischen Kompetenzen zu untersuchen und zu analysieren, die für die Arbeit mit Erwachsenen erforderlich sind, und die Einstellungen zur Bedeutung bestimmter Gruppen zu ermitteln, zeigte, dass Erwachsenenbildner glauben, dass sie eine umfassende Kompetenz benötigen. Sie erwerben eine Reihe allgemeiner und spezifischer Kompetenzen für die Arbeit im Bereich der Erwachsenenbildung und verstehen gleichzeitig deren Bedeutung für die Arbeit mit Erwachsenen. Die Ergebnisse zeigten, dass Erwachsenenbildner die Kompetenz, soziale Beziehungen zu kennen, für die Arbeit mit Erwachsenen als notwendig erachten, wobei mehr als 90 % der Befragten aufgrund der Notwendigkeit einer erfolgreichen Kommunikation und Zusammenarbeit mit anderen und eines verantwortungsvollen Verhaltens der Ansicht sind, dass es für sie von wesentlicher Bedeutung ist, mit anderen zu kommunizieren und zu kooperieren. Individueller Ansatz und die Möglichkeit, eine qualitativ hochwertige Kommunikation mit erwachsenen Teilnehmern zu erreichen. Darüber hinaus deuten die Forschungsergebnisse darauf hin, dass Erwachsenenbildner davon ausgehen, dass die Arbeit mit Erwachsenen soziale Fähigkeiten und Beratungskompetenzen, Kompetenzen für die Gestaltung und das Verständnis von Lernen, Lehren und Evaluation, Kompetenzen für die Entwicklung von Bildungsprogrammen, den Einsatz neuer Technologien und eine kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung erfordert.

Das Niveau der Erwachsenenbildung in Kroatien ist nicht zufriedenstellend, da mittlerweile sehr unterschiedliche Programme von methodisch unzureichend ausgebildeten Lehrkräften durchgeführt

werden, die überwiegend Experten in den einzelnen Bereichen sind, auf die sich das Programm bezieht. Spezialisten verfügen über reiche Erfahrung in einer bestimmten Tätigkeit und sind nützliche andragogische Arbeiter, aber die meisten von ihnen müssen in der Methodik der Arbeit mit Erwachsenen weitergebildet werden. Der Mangel an Andragogik-Methodik ist selbst bei gebildeten Lehrern sichtbar. Das heißt, dass angehende Lehrkräfte, die in einer Einrichtung für Erwachsenenbildung arbeiten möchten, ihr Praktikum nach den Vorschriften absolvieren, die die reguläre Tätigkeit der Erziehung und Bildung regeln, und die Methodik eines bestimmten Fachgebiets mit Jugendlichen und Kindern im Rahmen der traditionellen Bildung weitergeben, ohne dies zu tun besondere Einblicke in die Methoden und Ansätze der Erwachsenenbildung.

In **Zypern** fehlt den Erwachsenenbildnern und Ausbildern oft ein vordefinierter Berufsweg, und ihre Qualifikationen, Referenzen und Fachkenntnisse basieren oft auf ihrem akademischen Hintergrund und ihrer praktischen Erfahrung. Obwohl diese vielfältige Gruppe ein breites Spektrum an Qualifikationen umfasst, gibt es keine offiziellen Qualifikationen oder Hintergrundinformationen für die Bereitstellung der Ausbildung, die für den Beruf als Erwachsenenbildungstrainer erforderlich ist. Letztendlich liegt die Entscheidung, Zeit und Ressourcen in die Verbesserung ihrer Lehrfähigkeiten zu investieren, in ihrem Ermessen. Das Fehlen eines Regulierungsrahmens für die Erwachsenenbildung führt zu einem begrenzten Grad an Professionalisierung und Institutionalisierung. Dies führt dazu, dass der beruflichen Weiterentwicklung und den Arbeitsbedingungen von Erwachsenenbildnern nicht genügend Aufmerksamkeit geschenkt wird ¹⁷. Im gleichen Kontext: Strategisch Priorität 4 des *Zypern LLLS 2022-2027*, Der Leitfaden richtet sich an Lehrkräfte, Ausbilder, Jugendarbeiter und Erwachsenenbildner, räumt ein, dass sie unterstützt und geschult werden müssen, und stellt fest, dass der Lehrerberuf, ausgerichtet an der Essenz des lebenslangen Lernens, erfordert, dass Lehrpersonal aller Bildungsstufen mit lebenslangem Lernen ausgestattet werden sollte Fähigkeiten zu erwerben und sie in die tägliche Praxis einfließen zu lassen. Darüber hinaus erkennt das SP 4 an, dass der Fokus auf den beruflichen Status der Pädagogen gelegt werden muss und diese durch innovative Ansätze und Ressourcen unterstützt werden müssen, was die Qualität des Erwachsenenbildungssektors steigern wird.

Derzeit sind nur eine Handvoll akademischer Programme mit Bezug zur Erwachsenenbildung an zypriotischen Institutionen verfügbar. Dazu gehören das „Med in Adult Education“ der Frederick University, das „Med in Education of Adult Educators and Vocational Education and Training Trainers“ der Universität Nikosia und das „Med in Continuing Education and Lifelong Learning“ der Open

¹⁷ C. Vrasidas und DIMA 2.0-Partner. (2020). *Transnationaler Bericht zur Entwicklung von Strategien für Erwachsene*. Von www.project-dima.eu

University of Cyprus. Kleinere Programme werden vom Pädagogischen Institut Zyperns für Erwachsenenbildner angeboten, jedoch nicht regelmäßig.¹⁸

Die Human Resource Development Authority (HRDA) spielt eine entscheidende Rolle bei der Sicherstellung der Qualität der Erwachsenenbildung und -ausbildung im privaten Sektor. HRDA hat einen Qualitätssicherungsrahmen für die Bewertung und Zertifizierung von Schulungsanbietern eingerichtet. AxioPistoSyn dient als Instrument zur Sicherstellung der Qualität und Wirksamkeit der beruflichen Bildung durch die relevanten Stakeholder. AxioPistoSyn bewertet und zertifiziert die Schulungsanbieter in den folgenden drei Bereichen: a) Zentren – Verwaltungsinfrastruktur, b) Einrichtungen – Spezifikationen und relevante Erfahrung und c) Schulungspersonal – Personalressourcen. Schulungsanbieter müssen eine Zertifizierung beantragen, gefolgt von einer Bewertung durch erfahrene Experten. Dieses computergestützte System ist seit 2015 vollständig in Betrieb und stellt sicher, dass nur zertifizierte Schulungsanbieter berechtigt sind, Schulungsprogramme in Zusammenarbeit mit HRDA anzubieten.

Was **Griechenland betrifft**, müssen Personen, um Erwachsenenbildner zu werden, in der Regel lediglich über einen relevanten Bildungsabschluss verfügen, beispielsweise einen Universitätsabschluss in einem Bereich, der mit Erwachsenenbildung, Pädagogik oder einem Fachgebiet zusammenhängt, das sie unterrichten möchten. Obwohl dies nicht verpflichtend ist, absolvieren Erwachsenenbildner häufig eine pädagogische Ausbildung, um spezifische Lehrkompetenzen für erwachsene Lernende zu erwerben. Diese Schulung kann Theorien zur Erwachsenenbildung, Lehrmethoden und die Gestaltung von Erwachsenenbildungsprogrammen umfassen. Nach Abschluss ihrer Erstausbildung können angehende Erwachsenenbildner eine Zertifizierung von der National Organization for the Certification of Qualifications and Vocational Guidance (EOPPEP) oder anderen relevanten Behörden erhalten. Diese Zertifizierung stellt sicher, dass Pädagogen die erforderlichen Standards für den Unterricht von Erwachsenen erfüllen. Die Rolle der Erwachsenenbildner in Griechenland ist eng mit dem Engagement des Landes für lebenslanges Lernen und seiner Ausrichtung an der umfassenderen EU-Agenda für Erwachsenenbildung verbunden. Erwachsenenbildner sind wichtige Akteure bei der Umsetzung der nationalen Strategie für lebenslanges Lernen Griechenlands und spielen eine entscheidende Rolle dabei, sicherzustellen, dass Erwachsene im ganzen Land ein Leben lang Zugang zu hochwertigen Bildungschancen haben. Ihr

¹⁸ C. Vrasidas und DIMA 2.0-Partner. (2020). *Transnationaler Bericht zur Entwicklung von Strategien für Erwachsene*. Von www.project-dima.eu

Engagement für die Bereitstellung inklusiver, qualitativ hochwertiger und relevanter Bildung trägt zum sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Wohlergehen der griechischen Gesellschaft bei, stärkt den Einzelnen und fördert den gesellschaftlichen Fortschritt.

In **Deutschland** ist die Rolle der Erwachsenenbildner vielfältig und vielfältig. Ihre Aufgaben lassen sich wie folgt zusammenfassen: A) Erleichterung des Lernprozesses für erwachsene Lernende. Dies kann unter anderem die Gestaltung und Bereitstellung von Lehrinhalten sowie die Organisation von Lernaktivitäten umfassen. B) Lebenslanges Lernen fördern. Die Pädagogen ermutigen Erwachsene, sich ein Leben lang weiterzubilden und ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln, und helfen ihnen, neues Wissen und Kompetenzen zu erwerben. C) Beurteilung und Evaluierung: Erwachsenenbildner bewerten den Fortschritt der Lernenden und bewerten die Wirksamkeit ihrer Lehrmethoden. Den bundesweiten Forschungsergebnissen zufolge genießen Erwachsenenbildner in Deutschland hohes Ansehen und Wertschätzung für ihren Beitrag zum lebenslangen Lernen und zur Kompetenzentwicklung. Sie gelten weithin als entscheidende Förderer der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung. Darüber hinaus wird zunehmend anerkannt, wie wichtig die Erwachsenenbildung ist, wenn es darum geht, den Entwicklungsbedarf der Arbeitskräfte zu decken, Inklusion zu fördern und soziale Probleme wie Alphabetisierungs- und Qualifikationsdefizite anzugehen.

4.4. Politische Dimension der Erwachsenenbildung in Zypern, Kroatien, Griechenland und Deutschland

Obwohl die politische Dimension in zahlreichen nationalen strategischen Dokumenten und Gesetzen thematisiert wird, wird sie in keinem Partnerland als Priorität der Erwachsenenbildung angesehen. Der Hauptgrund dafür liegt darin, dass die wichtigsten strategischen Ziele der Erwachsenenbildungssysteme hauptsächlich auf die Steigerung der Teilnahme an Bildungsaktivitäten und der Beschäftigungsfähigkeit mit einem starken beruflichen Schwerpunkt ausgerichtet sind.

Die politische Dimension der Erwachsenenbildung in **Kroatien** umfasst verschiedene Elemente, darunter Bürgererziehung, bürgerschaftliches Engagement sowie relevante Richtlinien und strategische Dokumente. Zwischen 2000 und 2010 führte Kroatien den „Strategischen Rahmen für die Entwicklung der Erwachsenenbildung 2005–2010“ und die Verabschiedung des „Erwachsenenbildungsgesetzes“ (2009) ein. Beide Dokumente betonen die Bedeutung der Erwachsenenbildung für die Förderung aktiver Bürgerschaft, sozialer Integration sowie persönlicher beruflicher Weiterentwicklung. Sowohl der Strategische Rahmen für die Entwicklung der

Erwachsenenbildung 2005–2010 als auch das Erwachsenenbildungsgesetz 2009 schlagen Methoden für die Erstellung und Durchführung von Erwachsenenbildungsprogrammen vor, die bürgerschaftliches Engagement, politisches Wissen und das Verständnis demokratischer Prinzipien fördern.

Im Jahr 2013 hat Kroatien die „Strategie für Bildung, Wissenschaft und Technologie“ umgesetzt, die lebenslanges Lernen als Grundpfeiler des nationalen Bildungssystems anerkennt. Diese Strategie zielte darauf ab, staatsbürgerliche und demokratische Grundsätze zu unterstützen, kritisches Denken zu fördern und eine aktive Bürgerschaft und gesellschaftliche Teilhabe zu fördern. Die Strategie beschreibt konkrete Projekte oder Programme zur Erreichung dieser Ziele und bietet Möglichkeiten zur Bewertung ihres Erfolgs.

Als Teil der Europäischen Union beteiligt sich Kroatien an zahlreichen EU-Initiativen und -Programmen im Zusammenhang mit Erwachsenenbildung und bürgerschaftlichem Engagement, wie der Europäischen Agenda für Erwachsenenbildung (EAAL) und der Bildung für demokratische Staatsbürgerschaft und Menschenrechtserziehung (EDC/) des Europarats. HRE). Diese Initiativen betonen den Wert der staatsbürgerlichen Bildung und der demokratischen Ideale in der Erwachsenenbildung. Die nichtformale Erwachsenenbildung bietet häufig Bürgererziehung durch Programme wie Workshops, Seminare und Kurse an, die von Organisationen der Zivilgesellschaft, NGOs und anderen Institutionen organisiert werden. Diese Programme zielen darauf ab, bürgerschaftliches Engagement, politisches Bewusstsein und demokratische Prinzipien bei erwachsenen Lernenden zu fördern.

Wenn es um **Zypern geht**, legt die Erwachsenenbildung seit Jahren keinen großen Wert auf den politischen Aspekt. Dies steht im Einklang mit den Absichten, die in wichtigen politischen Dokumenten zur Erwachsenenbildung in Zypern dargelegt sind, wie beispielsweise der Nationalen Strategie für lebenslanges Lernen 2014–2020, die die Erwachsenenbildung in erster Linie auf die Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit ausrichtete, anstatt sich mit der Bürgererziehung und anderen politischen Anliegen zu befassen. Diese Schwerpunktverlagerung war durchaus verständlich, insbesondere nach der Wirtschaftskrise von 2013, die zu einer beispiellosen Arbeitslosigkeit führte und die Regierung dazu veranlasste, Bemühungen zur Krisenbewältigung Vorrang einzuräumen. Es ist zwar erwähnenswert, dass die Nationale Strategie 2014–2020 die politische Dimension der Erwachsenenbildung in vereinzelt Verweisen angesprochen hat, sie hat sich jedoch nicht ausdrücklich auf diesen Aspekt konzentriert oder ihm besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Die Strategie für lebenslanges Lernen für den Zeitraum 2022–2027 stellt eine bescheidene Abkehr von der vorherigen Situation dar, in der die politische Dimension im Bereich der Erwachsenenbildung weitgehend fehlte. Während der Hauptschwerpunkt dieser Strategie weiterhin auf der Verbesserung

der Fähigkeiten junger Erwachsener liegt und der Schwerpunkt auf Höherqualifizierung und Umschulung liegt, um die persönliche Entwicklung und das wirtschaftliche Wohlergehen zu fördern, führt sie einen leichten politischen Aspekt in die Erwachsenenbildung ein. Im Rahmen des LLLS 2022–2027 ist Inklusion und Gleichstellung eine der übergeordneten Säulen. Dabei wird betont, dass Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle Bürger zugänglich und offen sein sollten, unabhängig von ihrer sozialen Klasse, ihrem Geschlecht, ihrer ethnischen Zugehörigkeit, ihrer Religion usw. Diese nationale Säule stimmt überein mit der ersten strategischen Priorität des Rates der Europäischen Union, die darauf abzielt, Qualität, Gerechtigkeit, Inklusion und Erfolg für alle Menschen in der allgemeinen und beruflichen Bildung zu verbessern.

Bürgererziehung, bürgerschaftliches Engagement und die politische Dimension sind in **Griechenland tatsächlich in relevanten Richtlinien und strategischen Dokumenten enthalten**, was das Engagement des Landes für die Förderung aktiver Bürgerschaft und demokratischer Teilhabe unter erwachsenen Lernenden widerspiegelt. Diese Aspekte gelten jedoch als Prioritäten im Bereich der Erwachsenenbildung in Griechenland. Griechenlands nationale Strategie für lebenslanges Lernen betont in der Tat die Bedeutung von Staatsbürgerschaftserziehung und bürgerschaftlichem Engagement als integrale Bestandteile der Erwachsenenbildung und erkennt die Rolle der Erwachsenenbildung bei der Förderung aktiver Staatsbürgerschaft und des sozialen Zusammenhalts in der Praxis an, obwohl keine erfolgreichen Schritte und Maßnahmen ergriffen wurden für die Verkörperung der staatsbürgerlichen Dimension in der Erwachsenenbildung. Eine Ausnahme von der Regel bilden Community Learning Center, da sie Kurse und Workshops anbieten, die sich speziell auf die Bürgererziehung konzentrieren und Erwachsenen dabei helfen, informierte und engagierte Bürger zu werden.

Deutschland keinen Schwerpunkt in der Erwachsenenbildung. Die politischen Dokumente Deutschlands betonen zwar die Bedeutung der Förderung der Fähigkeiten zum kritischen Denken bei erwachsenen Lernenden und empfehlen die Integration von Komponenten der politischen Bildung in die Lehrpläne von Erwachsenenbildungsprogrammen, aber auch hier gibt es derzeit keinen soliden formalen Kontext, in dem die politische Dimension gefördert werden kann.

5. Ergebnisse der Stakeholder-Konsultation

Das aus den Stakeholder-Konsultationen erhaltene Feedback liefert aufschlussreiche, praktische Informationen zur Erwachsenenbildung im Allgemeinen und ihrer politischen Dimension im Besonderen in den vier Partnerländern; Es beleuchtet seine Stärken und Schwächen und ebnet den Weg für weitere Reflexion und Verbesserung.

In Kroatien gibt es zwar einen relativ starken Rahmen für die Erwachsenenbildung, der sogar bis zu einem gewissen Grad die politische Dimension umfasst, die Interessenträger betonen jedoch den Mangel an Finanzierung und Unterstützung für Erwachsenenbildungsprogramme, die der politischen Dimension Priorität einräumen. Ein erklärender Grund dafür könnte die chronische Abneigung von Regierungen und privaten Institutionen sein, die politische Dimension offiziell in die Erwachsenenbildung aufzunehmen, da sie solche Programme als zu kontrovers oder riskant ansehen.

Es ist ermutigend, dass Pädagogen in Kroatien offenbar über Grundkompetenzen verfügen und über ein solides Verständnis für politische Konzepte und Themen verfügen, die für die Erwachsenenbildung relevant sind. Dazu gehören Kenntnisse über politische Theorien, Governance-Strukturen, bürgerschaftliches Engagement und öffentliche Ordnung. Pädagogen sind auch in der Entwicklung und Umsetzung von Unterrichtsstrategien geschult, die erwachsene Lernende effektiv in politische Themen einbeziehen: Sie fördern Diskussionen, analysieren Beispiele aus der Praxis und fördern kritisches Denken. Pädagogen erwähnten auch, dass sie sich der ethischen Aspekte bewusst sind, die bei der Integration der politischen Dimension in die Erwachsenenbildung berücksichtigt werden müssen. Dazu gehört die Förderung fairer und unvoreingenommener Diskussionen, die Achtung unterschiedlicher Meinungen und die Förderung einer informierten und verantwortungsvollen Staatsbürgerschaft unter erwachsenen Lernenden. Während der Stakeholder-Konsultation gaben Erwachsenenbildner an, dass sie mit verschiedenen Bildungsressourcen vertraut seien, beispielsweise mit der von der kroatischen Agentur für Berufsbildung unter dem Titel „International Organizations in Adult Education“ angebotenen und dem von herausgegebenen Buch „Key Competences in Adult Learning“. die Kroatische Andragogische Gesellschaft.

Andererseits sind die Realität der Erwachsenenbildung und ihre politische Dimension in Zypern nicht ermutigend. Obwohl den meisten Pädagogen die entsprechenden Ausbildungsprogramme bekannt sind, erstreckt sich dies nur auf die allgemeine Form der Erwachsenenbildung und nicht speziell auf deren politische Dimension. Allerdings scheinen sie die Lücke durch persönliche Erfahrung und Selbstlernen zu schließen. Die Pädagogen äußern ihre Unzufriedenheit darüber, dass zu diesem Thema nicht ausreichend Ressourcen vorhanden sind. Darüber hinaus kann die Einbeziehung des politischen Aspekts der Erwachsenenbildung in Ausbildungsprogramme erhebliche Herausforderungen mit sich bringen. Da es auf nationaler Ebene kein konkretes Strategiedokument gibt, greifen Erwachsenenbildner häufig als Alternative auf Ressourcen der Europäischen Union zurück. Obwohl dieser Ansatz nicht grundsätzlich negativ ist, führt das Fehlen einer nationalen Koordinierung zu einem flexibleren, aber weniger konzentrierten Ansatz für die politische Dimension der Erwachsenenbildung.

In Deutschland erkennen viele, dass die Integration der politischen Dimension in die Erwachsenenbildung Möglichkeiten bietet, Einzelpersonen zu befähigen, informierte, engagierte Bürger zu werden, die sich aktiv am demokratischen Prozess beteiligen. Dies kann zu einer aktiveren und reaktionsfähigeren Zivilgesellschaft führen. Die Interessengruppen erkennen an, dass eine gut informierte und politisch engagierte Bürgerschaft zur Gesundheit und Vitalität demokratischer Systeme beitragen kann, indem sie Transparenz, Rechenschaftspflicht und gute Regierungsführung fördert. Sie geben weiter an, dass die Integration der politischen Dimension in die Erwachsenenbildung die Fähigkeiten zum kritischen Denken fördert und den Lernenden dabei hilft, Informationen zu bewerten, Probleme zu analysieren und fundierte Entscheidungen zu treffen.

Abschließend erkannten die Interessengruppen in den Partnerländern die Bedeutung der Bürgererziehung in der Erwachsenenbildung und betonten die politische Dimension als einen entscheidenden Vorteil für Erwachsenenbildner. Trotz dieser Anerkennung äußerten viele Interessenvertreter eine etwas pessimistische Sichtweise hinsichtlich der Machbarkeit der Integration der politischen Dimension in die Arbeit von Erwachsenenbildnern ohne angemessene systematische Anreize. Sie betonten, dass die aktuellen Berufsbildungsprogramme, die in erster Linie auf Beschäftigung ausgerichtet sind, keinen Raum für die politische Dimension haben, es sei denn, sie ist das explizite Thema einer Erwachsenenbildungsinitiative. Dennoch schlugen sie vor, dass durch die Herangehensweise an die politische Dimension mit einem breiten Verständnis Möglichkeiten bestehen, sie auch ohne einen idealen politischen Kontext in die Erwachsenenbildung und -ausbildung zu integrieren.

6. Umfrageergebnisse zum Kompetenzbedarf von Erwachsenenbildnern im politischen Bereich

Wir haben eine Umfrage unter Erwachsenenbildnern in unseren Partnerländern durchgeführt, um deren Kompetenzniveau und Anforderungen in Bezug auf die politische Dimension zu ermitteln. Das Hauptziel dieser Umfrage bestand darin, Informationen zu sammeln, die die nachfolgenden Phasen unseres Projekts unterstützen würden, insbesondere bei der Ermittlung von Schlüsselbereichen für die Entwicklung von Lehrmaterialien für Erwachsenenbildner. Die Umfrage wurde zwischen Januar und April 2023 durchgeführt und erhielt 35 Antworten: 15 aus Zypern, 8 aus Kroatien, 6 aus Griechenland und 6 aus Deutschland.

Es ist wichtig zu beachten, dass die gesammelten Daten nicht die breitere Bevölkerung oder einzelne Länder innerhalb der Vierergruppe widerspiegeln. Aufgrund des Forschungsdesigns und der Stichprobengröße ist die Umfrage nicht dazu gedacht, allgemeingültige Erkenntnisse über den

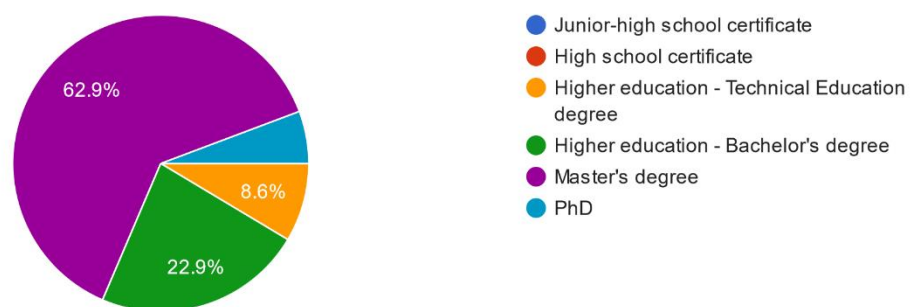
Hintergrund oder die Fähigkeiten von Erwachsenenbildnern in den Partnerländern zu gewinnen. Das Hauptziel der Umfrage besteht darin, Einblicke in die Anforderungen von Erwachsenenbildnern im Bereich der Bürgererziehung zu geben und relevante Eingaben für die zukünftigen Bemühungen des Projekts zu sammeln. Folglich sollten die Ergebnisse und Schlussfolgerungen im Lichte dieser Ziele betrachtet werden.

Hintergrundinformation

Knapp 62 % der Befragten sind weiblich, während etwa 37,1 % männlich sind. Auch wenn die Bildungsabschlüsse der Teilnehmer vom technischen Bildungsabschluss bis zum Dokortitel reichen, zeigt sich insgesamt, dass das Bildungsniveau recht hoch ist: 85,8 % der Befragten verfügen über mindestens einen Bachelor-Abschluss, davon knapp 63 % davon haben auch einen Masterabschluss erworben. Ihr Studienfach reicht von Wirtschaftswissenschaften bis zu Gender Studies und von Philosophie und Pädagogik bis hin zu Informatik. Was ihre Beteiligung an der Erwachsenenbildung betrifft, zeigen die Daten, dass über 70 % der Befragten seit mehr als vier Jahren als Erwachsenenbildner tätig sind und 31,4 % seit über einem Jahrzehnt in der Erwachsenenbildung tätig sind. Die meisten Teilnehmer (68,6 %) sind Teilzeit-Erwachsenenbildner, deren Hauptberufe verschiedene Rollen umfassen, beispielsweise Grundschullehrer und EU-Projektmanager. Die Mehrheit der Teilnehmer gab an, dass sie als Erwachsenenbildner auf internationaler Ebene tätig sind (Grafik 4).

Highest level of education

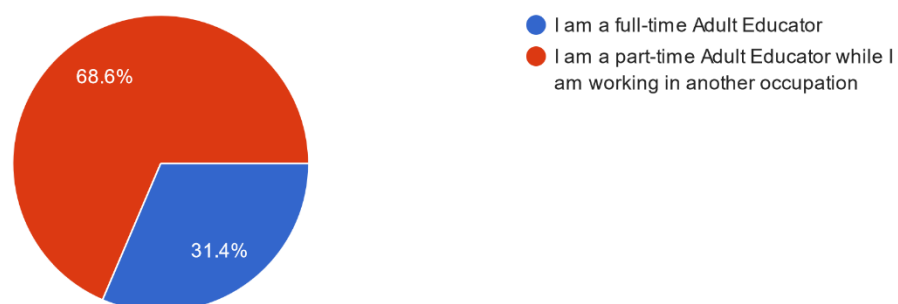
35 responses



Grafik 1: Das Bildungsniveau der Umfrageteilnehmer

Your involvement with Adult Education

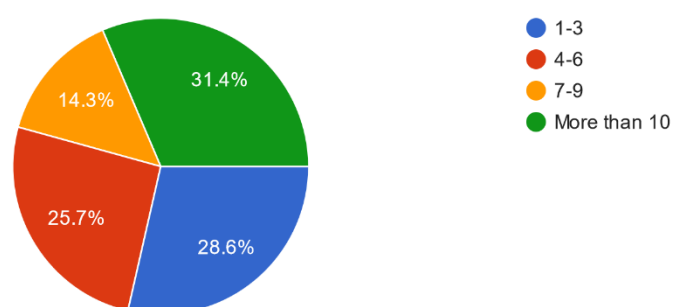
35 responses



Grafik 2: Der Grad des Engagements der Umfrageteilnehmer in der Erwachsenenbildung

How many years have you been working as an Adult Educator?

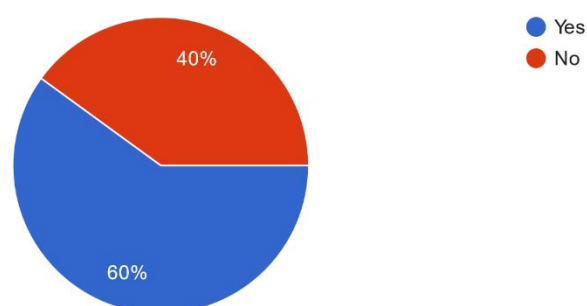
35 responses



Grafik 3: Die Gesamtzahl der Jahre Berufserfahrung als Erwachsenenbildner

Do you work as an Adult Educator at the International level?

35 responses



Grafik 4: Der Prozentsatz der Erwachsenenbildner, die auf internationaler Ebene arbeiten

Auf die Frage, ob sie eine bestimmte Ausbildung oder Ausbildung zum Erwachsenenbildner absolviert hätten, antwortete fast die Hälfte der Teilnehmer (48,6 %) mit „Ja“. Im Gegensatz dazu stiegen 51,4 % der Teilnehmer entweder durch praktische Erfahrung oder im Rahmen ihres formalen Berufsstudiums und ihrer Ausbildung in die Erwachsenenbildung ein. Darüber hinaus antwortete die Mehrheit (74,3 %) auf die Frage nach ihrem Engagement in einer politischen Organisation und dem Ausmaß ihres Engagements mit „Nein“. Von den übrigen Befragten gaben 40 % an, eine offizielle Position innerhalb der Organisation innezuhaben, 20 % gaben an, aktiv an den Aktivitäten der Organisation beteiligt zu sein und 40 % bezeichneten sich als bloße Mitglieder.

Bürgerlich engagiert sein

Die Beurteilung des politischen Engagements umfasste zunächst Fragen zur Zugehörigkeit der Befragten zu politischen oder zivilgesellschaftlichen Organisationen, wobei sowohl der Mitgliedschaftsstatus als auch die Art ihres Engagements untersucht wurden. Nur 25,7 % der Befragten gaben an, Mitglied solcher Organisationen zu sein. Davon hatten 40 % eine offizielle Rolle/Position innerhalb der Organisation inne, 40 % waren bloße Mitglieder ohne aktive Beteiligung und 20 % beteiligten sich aktiv an organisatorischen Aktivitäten.

Kompetenzen der politischen Dimension

Der Hauptschwerpunkt der Umfrage lag auf den Kompetenzen innerhalb der politischen Dimension, insbesondere in Anlehnung an den Kompetenzbereich „bürgerschaftliches Engagement“, wie im ETS-Kompetenzmodell für Trainer (SALTO, 2014) dargelegt. In diesem Bereich gibt es vier Schlüsselkompetenzen: **die Verbindung von Richtlinien und Bildungsprogrammen, die Integration/Integration von Werten und Überzeugungen, Unterstützung der Lernenden bei der Entwicklung kritischen Denkens und der Anwendung von Demokratie- und Menschenrechtsprinzipien.** Mithilfe des angepassten Selbstbewertungsformulars des ETS-Kompetenzmodells für Erwachsenenbildner wurden die Teilnehmer aufgefordert, die Bedeutung dieser vier Kompetenzen in Bezug auf ihre berufliche Rolle zu bewerten. Darüber hinaus wurden sie gebeten, ihr Leistungsniveau anhand der 39 mit diesen Kompetenzen verbundenen Indikatoren selbst einzuschätzen.

Relevanz der Kompetenzen für Erwachsenenbildner

Die Daten zeigen einen deutlichen Trend hinsichtlich der Bedeutung oder Korrelation von Kompetenzen für die berufliche Rolle von Erwachsenenbildnern.

Die für die Arbeit der Befragten am relevantesten erachtete Kompetenz besteht darin, den Lernenden dabei zu helfen, **kritisches Denken zu kultivieren**. 68,6 % von ihnen halten diese Kompetenz für absolut relevant, 28,6 % für mittelmäßig und nur 2,9 % für überhaupt nicht relevant.

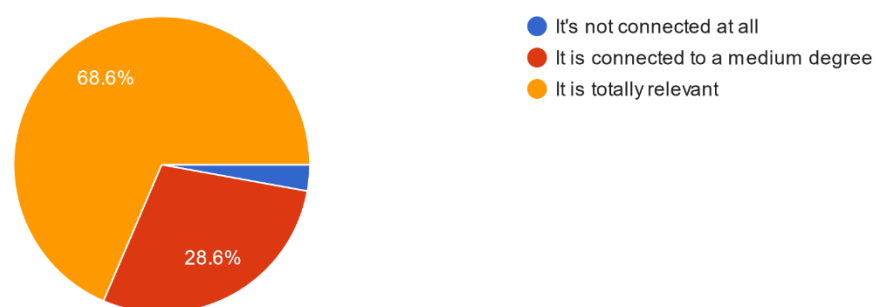
Die Kompetenz **zur Anwendung demokratischer und menschenrechtlicher Grundsätze** wird stark betont: 57,1 % der Umfrageteilnehmer geben an, dass sie absolut relevant ist, während nur ein Prozentsatz von 5,7 % der Befragten antwortete, dass diese Fähigkeit überhaupt nicht damit zusammenhängt. 37,1 % der Befragten antworteten, dass die Anwendung von Demokratie- und Menschenrechtsprinzipien in mittlerem Maße mit ihrer Arbeit verbunden sei.

Die Mehrheit der Befragten hielt den Aspekt der **Integration von Werten und Überzeugungen für** absolut relevant für ihre Arbeit als Erwachsenenbildner. Hingegen gaben 8,6 % an, dass dieser Aspekt überhaupt nicht relevant sei, während 42,6 % glauben, dass er in mittlerem Maße damit zusammenhängt.

Die Verknüpfung von Richtlinien und Bildungsprogrammen erweist sich als die am wenigsten relevante Kompetenz: 8,6 % geben an, dass sie keinen Bezug zu ihrer Arbeit hat und 65,7 % geben an, dass sie für ihre Arbeit als Erwachsenenbildner völlig relevant ist.

How connected is your work as an Adult Educator the aspect of Supporting Learners in developing Critical Thinking?

35 responses

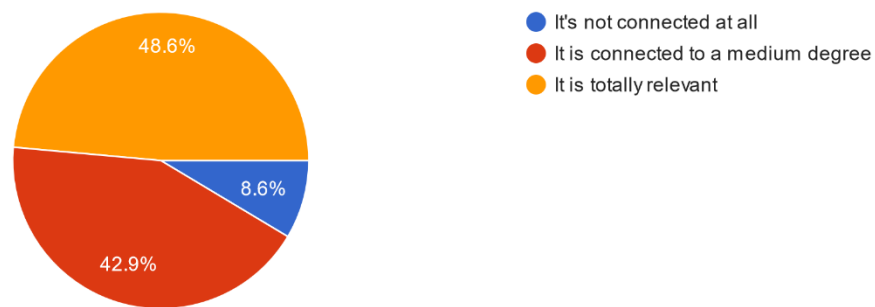


Grafik 5: Der Grad der Relevanz der Arbeit von Erwachsenenbildnern für den Aspekt der Unterstützung der Lernenden bei der Entwicklung kritischen Denkens

Grafik 6: Der Grad der Relevanz der Arbeit von Erwachsenenbildnern für den Aspekt der Anwendung von Demokratie- und Menschenrechten

How connected is to your work as an Adult Educator the aspect of Integrating Values and Beliefs?

35 responses

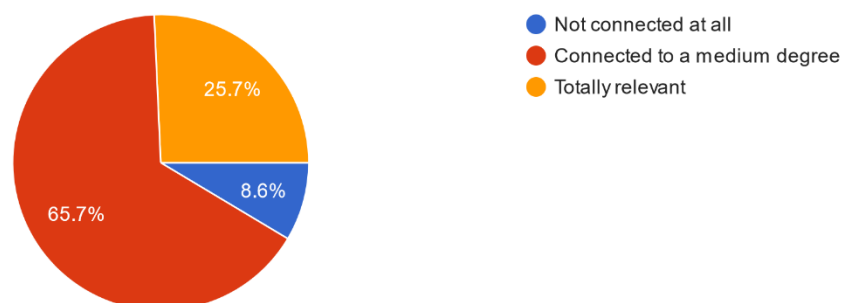


35 responses



How connected is your work as an Adult Educator to the aspect of Connecting Adult Education Policies and Educational Programmes?

35 responses



Grafik 7: Der Grad der Relevanz der Arbeit von Erwachsenenbildnern für den Aspekt der Integration von Werten und Überzeugungen

Grafik 8: Der Grad der Relevanz der Arbeit von Erwachsenenbildnern für den Aspekt der Verknüpfung von Erwachsenenbildungsrichtlinien und Bildungsprogrammen

Kompetenzniveau für die politische Dimension: Selbsteinschätzung

Umfrageteilnehmer, die Pädagogen sind, wurden beauftragt, ihre Kompetenzen anhand einer vierstufigen Skala zu bewerten, die an den Indikatoren des ETS-Kompetenzmodells ausgerichtet war.

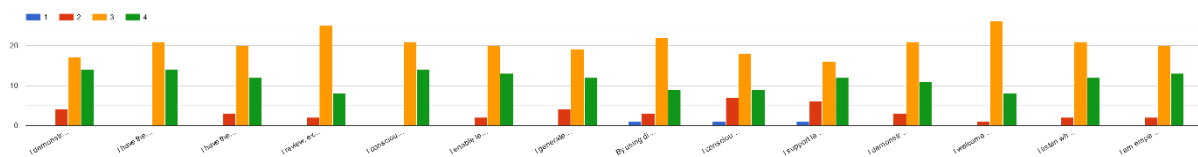
Ein höherer Zahlenwert auf der Skala entspricht einem höheren Kompetenzniveau. Generell lässt sich festhalten, dass die Selbsteinschätzungen überwiegend positiv ausfielen. Bei fast allen Indikatoren gaben mindestens 55 % – oft sogar mehr – der Teilnehmer an, ein akzeptables Kompetenzniveau zu haben, und erreichten auf der Skala die Note drei. Umgekehrt lag der Prozentsatz der Befragten, die einen Mangel an spezifischer Kompetenz oder Verbesserungsbedarf äußerten (Werte 1 und 2 auf der Skala), bei den meisten Indikatoren durchweg unter 25 %, wobei der höchste Wert bei 2,8 % für den Wert 1 aller Indikatoren lag.

Im Folgenden beleuchten wir die Indikatoren, bei denen die Teilnehmer die höchsten und niedrigsten Kompetenzniveaus in jedem der vier Aspekte des Kompetenzbereichs „bürgerschaftliches Engagement“ angaben. Diese Erkenntnisse werden die nachfolgenden Phasen des Projekts maßgeblich leiten und auf bestimmte Bereiche hinweisen, in denen Erwachsenenbildner von weiteren Verbesserungen profitieren können.

In der Kompetenz **„Unterstützung von Lernenden bei der Entwicklung kritischen Denkens“** – die für die Arbeit der Befragten besonders relevant ist – glaubten mehr als die Hälfte der befragten Erwachsenenbildner, dass sie über die Fähigkeiten verfügten, Diskussionen zu moderieren, bei denen Lernende auf ihre Werte und Überzeugungen zurückgreifen. Dazu gehört die Schaffung einer Umgebung für Reflexion und Austausch, die Förderung der Selbsterforschung, die Verknüpfung von Konzepten mit der Arbeit und dem Alltagsleben der Lernenden sowie einfühlsamer und wahrheitsgetreuer Umgang damit, Raum für die Erkundung von Werten und glaubensbezogenen Gedanken zu schaffen. In diesen Fällen lag der Prozentsatz der Befragten, die ein niedriges selbsteingeschätztes Kompetenzniveau äußerten, unter 10 %, ein Muster, das bei vier weiteren Indikatoren beobachtet wurde, wobei allerdings ein etwas geringerer Anteil der Befragten die höchsten Bewertungen gab.

Die Indikatoren, die den höchsten selbstberichteten Verbesserungsbedarf zeigten, waren die Fähigkeit der Pädagogen, ein Verständnis für den gesellschaftspolitischen Kontext der Lernenden zu zeigen, das (unzureichende) Maß an Unterstützung der Lernenden dabei, aktiv Veränderungen herbeizuführen und die Konsequenzen ihrer Entscheidungen zu verstehen und die (fehlende) Fähigkeit der Pädagogen, unterschiedliche Erzählungen zu integrieren.

You are asked to rate your competencies from 1 - 4. Please, use 1 to indicate the lowest degree and 4 to indicate the highest degree you possess for each competence.

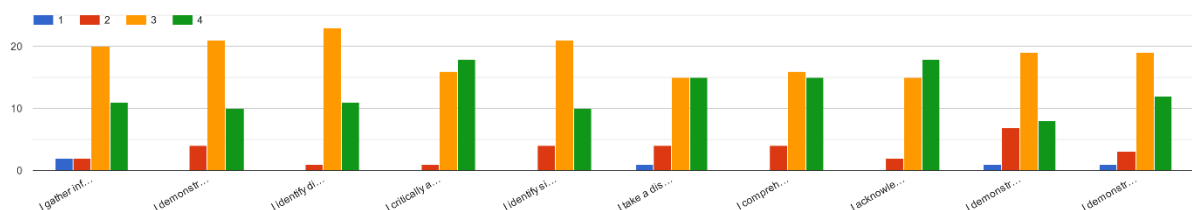


Grafik 9: Wie Erwachsenenbildner ihre Kompetenzen auf einer Skala von 1 bis 4 bewerten

Wenn es um die Anwendung der **Grundsätze der Demokratie und der Menschenrechte** geht, scheinen Pädagogen im Gegensatz zu anderen Bereichen über ein ähnliches – relativ hohes – Kompetenzniveau zu verfügen. Die Mehrheit der Pädagogen scheint über ein großes Verständnis der Menschenrechte und der Demokratiegrundsätze in einem nicht-formalen/Ausbildungskontext zu verfügen (91,3 %). Auf die Frage nach der aktiven Suche nach Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit Demokratie und Menschenrechtsgrundsätzen fielen die Antworten unterschiedlich aus. Ungefähr 14,2 % der Befragten gaben an, dass es Raum für weitere Verbesserungen und Entwicklungen gibt, während ungefähr die Hälfte der Befragten (51,4 %) angab, dass sie über diese Fähigkeit in ausreichendem Maße verfügen. Die Indikatoren für die folgenden beiden Fragen spiegeln weitgehend die Indikatoren der vorherigen Frage wider. Die Mehrheit der Umfrageteilnehmer (54,2 %) legte großen Wert darauf, sicherzustellen, dass der gesamte Prozess innerhalb des Schulungskurses mit den Grundsätzen der Menschenrechte und der Demokratie im Einklang steht.

Im Gegensatz dazu gaben nur 11,4 % der Teilnehmer an, dass es in diesem Bereich an Kompetenzen mangle. Darüber hinaus scheinen Pädagogen die Fähigkeit, Momente und Situationen hervorzuheben, um diese Prinzipien und ihre Bedeutung deutlich zu veranschaulichen, gut entwickelt zu haben (94,2 %). Auf die Frage, ob sie den Teilnehmenden das Erleben einer demokratischen Lerngemeinschaft im Rahmen des Kurses ermöglichen, antworteten 48,5 %, dass dies in ausreichendem Maße der Fall sei, 8,5 % mangelt es diesbezüglich an Kompetenz.

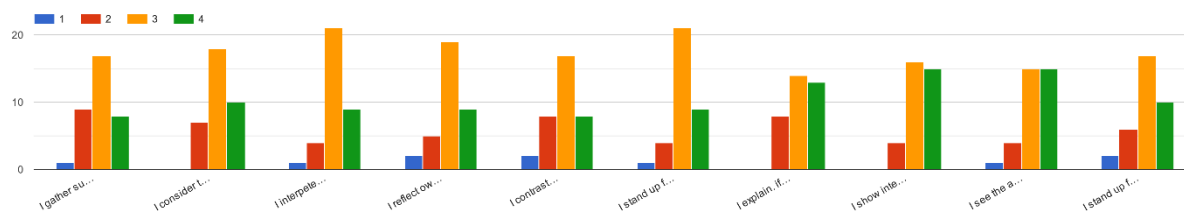
You are asked to rate your competencies from 1 - 4. Please, use 1 to indicate the lowest degree and 4 to indicate the highest degree you possess for each competence.



Grafik 10: Wie Erwachsenenbildner ihre Kompetenzen auf einer Skala von 1 bis 4 bewerten

Was die Kompetenz zur **Integration von Werten und Überzeugungen betrifft**, weist das gemeldete Kompetenzniveau im Vergleich zu anderen Bereichen Unterschiede auf. Die Ergebnisse der Umfrage zeigen, dass es bei Pädagogen eine Lücke hinsichtlich der Erfüllung der Aufgabe gibt, „ausreichende Informationen über den politischen Kontext und seine verschiedenen Dimensionen zu sammeln, die im Schulungskurs behandelt werden“. Diesbezüglich erkannten 25,7 % der Befragten Verbesserungsbedarf an, während 8,5 % von ihnen einen völligen Mangel an Kompetenz in diesem Bereich äußerten. In Bezug auf die Berücksichtigung „der Auswirkungen der unterschiedlichen Realitäten auf und innerhalb der Gruppe der Lernenden“ gaben mehr als die Hälfte der Befragten an, dass sie über diese Kompetenz verfügen. Allerdings gab ein erheblicher Anteil von 20 % an, dass weitere Verbesserungen erforderlich seien. Die Mehrheit der Befragten (85,7 %) gab an, dass sie eigene Werte und Überzeugungen in Bezug auf die Inhalte der Schulung interpretieren. Die Antworten auf die Frage, ob Pädagogen ihre eigenen Werte und Überzeugungen widerspiegeln, ohne den Schulungskurs und die Gruppe der Lernenden zu dominieren, fallen wiederum unterschiedlich aus. Bemerkenswerte 20 % gaben an, in diesem Bereich Verbesserungsbedarf zu haben oder räumten ein, dass diese Kompetenz gänzlich fehlt. Mittlerweile äußerten 54,2 % die Zuversicht, über diese Kompetenz ausreichend zu verfügen und 25 % bestätigten, dass sie diese auf jeden Fall erfüllen. Als die Pädagogen außerdem zu ihrer Fähigkeit befragt wurden, ihre eigenen Meinungen mit denen der Lernenden und anderer Teammitglieder im Rahmen des Schulungskurses zu vergleichen und gegenüberzustellen, gaben beachtliche 28,5 % an, dass sie entweder über die Kompetenz verfügen, aber verbessert werden müssen oder dass ihnen diese fehlt vollständig. Dagegen gaben 71,2 % der Umfrageteilnehmer an, über diese Kompetenz in mittlerem oder hohem Maße zu verfügen. Die meisten Befragten gaben an, dass sie mit Respekt und Verantwortung ausreichend für ihre Werte und Überzeugungen eintreten (85,7 %). Die Antworten der Teilnehmer auf die nachfolgende Frage zeigten eine gleichmäßige Verteilung. Die Frage bezog sich auf ihre Fähigkeit, ihre eigene Position bei Bedarf oder relevant zu artikulieren, ohne die der Gruppe der Lernenden zu überschatten. Konkret gaben 37,1 % der Teilnehmer an, diese Kompetenz eindeutig zu besitzen, 40 % äußerten einen mäßigen Erfüllungsgrad und 22 % gaben zwar an, über die Kompetenz zu verfügen, sahen jedoch Verbesserungsbedarf. Letztendlich scheinen Pädagogen ein ausgeprägtes Interesse und Sensibilität für die Werte und Überzeugungen sowohl der einzelnen Teammitglieder als auch der Gruppe der Lernenden zu zeigen. Sie erkennen den Mehrwert dieser Offenheit für ihre persönliche und berufliche Entwicklung und setzen sich aktiv für ihre Arbeit ein und richten diese an ihren eigenen Werten aus.

You are asked to rate your competencies from 1 - 4. Please, use 1 to indicate the lowest degree and 4 to indicate the highest degree you possess for each competence.



Grafik 11: Wie Erwachsenenbildner ihre Kompetenzen auf einer Skala von 1 bis 4 bewerten

Was den letzten Aspekt der Umfrage betrifft, der sich auf die „ **Verbindung von Richtlinien und Bildungsprogrammen** “ bezieht, bewerteten die Befragten ihre Kompetenzen am höchsten in Bezug auf die Fähigkeit, *vielfältige und unabhängige Informationsquellen zu identifizieren* , *sie im Kontext des Schulungskurses gegenüberzustellen* und *diese kritisch zu bewerten Informationsquellen* , die Fähigkeit, *Verständnis für die verschiedenen für den Schulungskurs relevanten Richtlinien nachzuweisen* und *Informationen über für den Schulungskurs relevante Richtlinien und Programme zu sammeln* . In beiden Fällen gaben mindestens 90 % der Befragten an, in diesen Bereichen entweder zufriedenstellend oder durchaus kompetent zu sein.

Zu den Indikatoren, die innerhalb dieser Kompetenz am schlechtesten bewertet wurden, gehörte jedoch die Demonstration der bürgerschaftlichen/politischen Dimension der Arbeit, die Distanzierung von der eigenen, wenn nötig, das Verständnis anderer politischer Perspektiven und die Demonstration der Fähigkeit, den politischen Kontext von der europäischen zur lokalen Ebene und umgekehrt zu reflektieren . In jedem dieser Fälle gaben über 20 % der Befragten an, dass ihnen solche Fähigkeiten fehlen oder dass sie verbessert werden müssen.

Zusammenfassend umfassen die Indikatoren mit den niedrigsten Bewertungen im Allgemeinen Fähigkeiten und Kompetenzen im Zusammenhang mit der expliziten Auseinandersetzung mit **Aspekten der Bürgererziehung** (z. B. der staatsbürgerlichen Dimension der Arbeit oder den Grundsätzen von Demokratie und Menschenrechten). Dazu gehört auch die Reflexion und Integration unterschiedlicher Kontexte und Narrative – von individuellen Perspektiven über umfassendere europäische Überlegungen bis hin zu politischen Dimensionen. Folglich identifiziert die Umfrage diese Fähigkeiten als die Schlüsselbereiche, in denen Erwachsenenbildner in den Partnerländern im Bereich der politischen Dimension weiterentwickelt werden müssen.

7. Abschluss

Die Erwachsenenbildungslandschaften in den vier Partnerländern weisen im nationalen Kontext erhebliche Unterschiede auf. Dennoch ist allen gemeinsam, dass die Betonung der Beschäftigungsfähigkeit als vorrangiges Ziel der Erwachsenenbildung erkennbar ist. Bemerkenswerterweise nimmt die politische Dimension in den Prioritäten der Erwachsenenbildung in diesen Ländern keine herausragende Stellung ein und wird in politischen oder strategischen Dokumenten nicht ausdrücklich erwähnt. Das Fehlen systematischer Anreize zur Einbindung der politischen Dimension in die Erwachsenenbildung stellt eine Herausforderung dar. Dennoch behält die Bürgererziehung ihre Bedeutung in der Erwachsenenbildung, unabhängig davon, ob sie als horizontales Prinzip manifestiert oder explizit angesprochen wird. Als potenzielle Werte für die Integration der politischen Dimension wurden drei unterschiedliche Formen der Erwachsenenbildung identifiziert: Schulungen zur Entwicklung grundlegender Kompetenzen, Schulungsprogramme für Arbeitslose und Geringqualifizierte sowie Angebote des nichtformalen Sektors in der Erwachsenenbildung.

Die Analyse der Umfragedaten für Erwachsenenbildner spiegelt eine insgesamt positive Stimmung hinsichtlich ihrer aktuellen Kompetenzen im Bereich der politischen Dimension wider. Die Kompetenz, die am ehesten mit der Arbeit der Befragten übereinstimmt, ist die Fähigkeit, Lernende bei der Entwicklung kritischer Denkfähigkeiten zu unterstützen. Umgekehrt erwies sich die Verknüpfung von Richtlinien und Bildungsprogrammen als ihre am wenigsten relevante Kompetenz.

Nach der Selbsteinschätzung der Kompetenzen der Befragten liegt der primäre Entwicklungsbedarf in zwei Schlüsselbereichen: der aktiven Suche nach Möglichkeiten und der expliziten Auseinandersetzung mit Aspekten der politischen Dimension in Schulungsrahmen sowie dem Erfassen, Reflektieren und Integrieren verschiedener Ebenen und Arten von Kontexten und Erzählungen.

Angesichts der Forschungsergebnisse sollten die Lehrmaterialien, die für die kontinuierliche Weiterentwicklung von Erwachsenenbildnern im Rahmen des ATTACH- Projekts vorgesehen sind:

- Die Bedeutung der politischen Dimension in und für die Erwachsenenbildung stärken.
- Sorgen Sie für ein umfassendes Verständnis der politischen Dimension, um die Materialien für alle Partnerländer relevant zu machen.
- Anpassung an potenzielle Möglichkeiten zur Integration der politischen Dimension in die Erwachsenenbildung in jedem Partnerland, einschließlich Schulungsprogrammen zur

Entwicklung grundlegender Fertigkeiten oder Kompetenzen, Programmen für Arbeitslose und Geringqualifizierte sowie Kurse im nichtformalen Bereich der Erwachsenenbildung.

- Konzentrieren Sie sich auf benachteiligte Lernende als Endbegünstigte, richten Sie sich nach den Zielen des Projekts und berücksichtigen Sie die nationalen Kontexte der vier Partnerländer.
- Behandeln Sie Kompetenzen im Zusammenhang mit der Unterstützung von Lernenden bei der Entwicklung kritischen Denkens und der Anwendung von Grundsätzen der Demokratie und Menschenrechte und würdigen Sie diese als Bereiche, die eng mit der Arbeit von Erwachsenenbildnern in Partnerländern verbunden sind.
- Betonen Sie Fähigkeiten, die für die Kontextualisierung und das Verständnis verschiedener Erzählungen relevant sind.
- Stellen Sie Werkzeuge bereit, um verschiedene Aspekte der politischen Dimension innerhalb des Schulungskurses explizit anzusprechen und Möglichkeiten und Raum dafür zu identifizieren.
- Seien Sie so praktisch wie möglich, berücksichtigen Sie die Merkmale der Ausbildungsarten, bei denen die Integration der politischen Dimension möglich ist, und gehen Sie auf die Bedürfnisse der Hauptzielgruppen ein.

8. ANHANG: Gute Praktiken

Zypern

Erwachsenenbildungszentren

Mehr Informationen	Erwachsenenbildungszentren in Nikosia EPALE (europa.eu)
Kurze Beschreibung der Best Practice	Die 1952 gegründeten Erwachsenenbildungszentren sind ein Programm in Zypern, das sich der Bereitstellung von Möglichkeiten des lebenslangen Lernens und der allgemeinen Bildung widmet. Ihr Hauptziel besteht darin, die persönliche Entwicklung Erwachsener zu fördern und gleichzeitig das soziale, finanzielle und kulturelle Wachstum des Einzelnen und der Gesellschaft als Ganzes zu fördern. Diese Mission steht im Einklang mit den umfassenderen Zielen des Ministeriums für Bildung und Kultur, das darauf abzielt, sicherzustellen, dass allen Bürgern der Republik Zypern Möglichkeiten zum „lebenslangen Lernen“ zugänglich sind. Die Volkshochschulen sind auch bestrebt, Bildungsunterschiede zu beseitigen und den Bürgern eine wirksame Teilhabe an einem geeinten Europa zu ermöglichen. Sie bieten eine Reihe interdisziplinärer Kurse mit den Schwerpunkten Fremdsprachenunterricht, Kunsthandwerk, Kulturprogramme, Gesundheit und andere Themen von allgemeinem Interesse an. Darüber hinaus vermitteln sie berufs- und berufsbezogene Kompetenzen. Jedes Jahr organisieren die Erwachsenenbildungszentren kostenlose Lernaktivitäten für verschiedene Gruppen, darunter Personen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten, Menschen mit besonderen Bedürfnissen, eingeschlossene Zyprioten, Gefangene, psychisch Kranke und ältere Menschen. Sie bieten außerdem kostenlose Griechisch-Sprachkurse für Kinder repatriierter Zyprioten, politischer Flüchtlinge und türkischer Zyprioten an und bieten gleichzeitig kostenlose Türkisch-Sprachkurse für griechische Zyprioten an.
Liste der an dieser Best Practice beteiligten Partner	Ministerium für Bildung und Kultur Erwachsenenbildungszentren
Begründung guter Praxis	Die Volkshochschulen bieten ein vielfältiges Ausbildungsangebot und verfügen über eine Vielzahl von Forschern. Darüber hinaus bieten sie Kurse zu äußerst günstigen Preisen an. Während die Zentren derzeit keine spezifischen Kurse für Trainer anbieten, die sich mit der politischen Dimension der Erwachsenenbildung befassen, könnte sich der Aufbau einer Partnerschaft zur kostenlosen Bereitstellung solcher Kurse im Rahmen eines Projekts als vorteilhaft erweisen. Erwachsenenbildungszentren wurden von den Bürgern der Republik Zypern als das wichtigste Programm der allgemeinen Erwachsenenbildung anerkannt.

DIGCIT – Strategische Partnerschaft zur Entwicklung offener Bildungsressourcen für die Vermittlung digitaler Staatsbürgerschaft.

Beschreibung	Das übergeordnete Ziel des Projekts besteht darin, die digitale Staatsbürgerschaft durch Jugendarbeiter zu fördern, die auch erwachsene Lernende sind. Zu den Zielen gehören die Verbesserung der pädagogischen Fähigkeiten von 80 Jugendarbeitern bei der Anwendung innovativer MOOC-Methoden, die Förderung von Bürgerkompetenzen und Online-Sicherheit für 400 junge Menschen (darunter 20 mit geringeren Chancen) sowie die Sensibilisierung von 800 jungen Menschen und 160 Jugendarbeitern in Partnerländern. Das Projekt umfasst eine Kooperationspartnerschaft von vier NGOs aus Rumänien, Griechenland, Zypern und Deutschland sowie 21 assoziierten Partnern für eine effektive Verbreitung und Nachhaltigkeit.
Begründung guter Praxis	Ziel der digitalen Staatsbürgerschaft ist es, Einzelpersonen mit den Werten, Einstellungen, Fähigkeiten und Kenntnissen auszustatten, die sie benötigen, um die digitalen Werkzeuge von heute und morgen effektiv zu nutzen und sie in die Lage zu versetzen, aktiv zur Gestaltung der Zukunft beizutragen. Diese Fähigkeiten sind für die soziale Inklusion von entscheidender Bedeutung, da sie bestimmen, wie sich Informations- und Kommunikationstechnologien auf die Fähigkeit eines Menschen auswirken, sich als Mitglied der Gesellschaft voll zu beteiligen.
Liste der beteiligten Partner	Asociatia TEAM 4 Excellence ATHEN LIFELONG LEARNING INSTITUT ASTIKI MI KerdoskopiKI Etairia ZYPERNISCHE ORGANISATION FÜR NACHHALTIGE BILDUNG UND AKTIVES LERNEN (SEAL CYPRUS) Arbeitskreis Ostviertel e.V
Mehr Informationen	https://sealcyprus.org/partnerships/digcit/

Kroatien

Handbuch für Pädagogen – Unterstützung bei der Umsetzung politischer Bildung

Name oder Titel der Best Practice	Handbuch für Pädagogen – Unterstützung bei der Umsetzung politischer Bildung
Mehr Informationen	https://www.cms.hr/system/article_document/doc/37/GOO_prir_FINA_L.pdf

<i>Kurze Beschreibung der Best Practice</i>	Das Handbuch berücksichtigt die Bedeutung aller funktionalen und strukturellen Aspekte im komplexen Bereich der politischen Bildung. Es setzt sich für kollaboratives Lernen und partizipative Arbeitsmethoden ein, die integraler Bestandteil des Ziels sind, aktive Bürger zu fördern. Ziel ist es, die intersektorale Zusammenarbeit zwischen Schulen, gesellschaftlichen Akteuren und zivilgesellschaftlichen Organisationen zu erleichtern. Ihre gemeinsamen Bemühungen tragen zur Demokratisierung von Gemeinschaften und der Gesellschaft bei, indem sie das Engagement der Bürger fördern und soziale Ungleichheit verringern .
<i>Liste der an dieser Best Practice beteiligten Partner</i>	Das Handbuch wurde im Rahmen des Projekts „Neue Ära der Menschenrechte und der Demokratie in Schulen“ entwickelt, das von der Europäischen Union und dem Büro für Menschenrechte der Republik Kroatien mit zusätzlicher Unterstützung des Büros für die Zusammenarbeit mit NGOs finanziert wird.
<i>Begründung guter Praxis</i>	Das Handbuch bündelt und vermittelt die Erkenntnisse von Experten und Aktivisten, die durch die Förderung eines aktiven bürgerschaftlichen Engagements über viele Jahre sowohl durch theoretisches Verständnis als auch durch praktische Bemühungen eine entscheidende Rolle bei der Förderung der Demokratisierung in bestimmten Bereichen gespielt haben. Das Handbuch ist auf die Kernprinzipien des Lehrplans ausgerichtet und wird von seinem übergeordneten Ziel geleitet: der Förderung und Bildung aktiver Bürger – Personen, die als Katalysatoren für gesellschaftlichen Wandel dienen. Diese Bürger verfügen über ein differenziertes Verständnis gesellschaftspolitischer Prozesse, denken kritisch und setzen sich für gewaltfreie Aktionen ein, die darauf abzielen, soziale Ungleichheit zu verringern und soziale Inklusion zu fördern.

Leitfaden: Wie alle Lehrer die Bildung zu Staatsbürgerschaft und Menschenrechten unterstützen können: Ein Rahmen für die Entwicklung von Kompetenzen

<i>Name oder Titel der Best Practice</i>	Wie alle Lehrer Staatsbürgerschaft und Menschenrechtserziehung unterstützen können : Ein Rahmen für die Entwicklung von Kompetenzen
<i>Mehr Informationen</i>	https://rm.coe.int/kako-svi-nastavnici-mogu-poduprijeti-odgoj-i-obrazovanje-za-demokratsk/16807434b9

Beschreibung	Die Veröffentlichung beschreibt die grundlegenden Fähigkeiten, die für Pädagogen unerlässlich sind, die an der Umsetzung von EDC/HRE in verschiedenen Bildungsumgebungen beteiligt sind, darunter Klassenzimmer, ganze Schulen und die breitere Gemeinschaft. Es richtet sich an Lehrkräfte aller Bildungsstufen. Im Leitfaden finden Sie 15 Kompetenzen, die in vier verschiedene Entwicklungskategorien unterteilt sind. Diese Kompetenzen befassen sich zusammen mit den begleitenden Themen mit den Herausforderungen, mit denen Pädagogen bei der Umsetzung des EDC/HRE-Programms konfrontiert sind: • Kenntnisse und Verständnis von EDC/HRE. • Lehr- und Lernaktivitäten, die EDC/HRE im Klassenzimmer- und Schulkontext fördern und Aspekte wie Planung, Klassenmanagement, Unterricht und Bewertung abdecken. • Lehr- und Lernaktivitäten, die EDC/HRE durch Partnerschaften und gesellschaftliches Engagement fördern (EDC/HRE in Aktion). • Umsetzung und Bewertung des partizipativen Ansatzes des ODG/HRE-Programms.
Begründung guter Praxis	Dieses Handbuch fasst eine umfassende Sammlung von Materialien zusammen, die im letzten Jahrzehnt im Rahmen des EDC/HRE-Programms des Europarats erstellt wurden. Gleichzeitig verfolgt es drei weitere wichtige EDC/HRE-Veröffentlichungen, die vom Europarat veröffentlicht wurden.

Griechenland

Nationales Zentrum für öffentliche Verwaltung und Kommunalverwaltung (EKDDA) – Politische Bildung für Erwachsenenbildner

Name oder Titel der Best Practice	Nationales Zentrum für öffentliche Verwaltung und Kommunalverwaltung (EKDDA) – Politische Bildung für Erwachsenenbildner
Mehr Informationen	https://www.ekdd.gr/en/the-school/esdda-profile/
Beschreibung	EKDDA bietet ein spezielles Schulungsprogramm für Erwachsenenbildner in Griechenland an, das sich auf politische Bildung und aktive Bürgerschaft konzentriert. Dieses Programm vermittelt Pädagogen das Wissen und die Werkzeuge, um politische und staatsbürgerliche Inhalte in ihren Unterricht zu

	integrieren. Zu den behandelten Themen gehören Demokratie, Menschenrechte, partizipative Staatsbürgerschaft und aktuelle politische Themen. Das Programm kombiniert Workshops, Seminare und Online-Ressourcen, um Erwachsenenbildner bei ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen.
Liste der an dieser Best Practice beteiligten Partner	• Ausbildungsinstitut (INEP) • Trainerverzeichnis
Begründung guter Praxis	Die politische Bildung für Erwachsenenbildner der EKDDA ist ein bewährtes Verfahren, da sie einen entscheidenden Bedarf in der Erwachsenenbildung anspricht – die Integration von politischer Bildung und der politischen Dimension. Durch das Angebot strukturierter Schulungen, praktischer Ressourcen und dem Engagement für lebenslanges Lernen befähigt das Programm Pädagogen, eine wichtige Rolle bei der Förderung aktiver Bürgerschaft und demokratischer Werte unter erwachsenen Lernenden zu spielen.

Griechischer Erwachsenenbildungsverband (GAEA)

Name oder Titel der Best Practice	Griechischer Erwachsenenverband (GAEA)
Mehr Informationen	https://adulteduc.gr/enintro-d76/
Beschreibung	Die Greek Adult Association (GAEA) ist eine bekannte Organisation, die sich der Förderung der Erwachsenenbildung in Griechenland widmet. GAEA spielt eine wichtige Rolle bei der Förderung des lebenslangen Lernens, der Alphabetisierung von Erwachsenen und der Weiterbildung für Erwachsene aller Hintergründe und Altersgruppen. Der Verein arbeitet mit Bildungseinrichtungen, Regierungsbehörden, Nichtregierungsorganisationen und internationalen Partnern zusammen, um Programme und Initiativen zur Erwachsenenbildung zu entwickeln und umzusetzen. GAEA setzt sich dafür ein, die Fähigkeiten, Kenntnisse und Möglichkeiten erwachsener Lernender zu verbessern und so zur persönlichen Entwicklung, sozialen Inklusion und zum Wirtschaftswachstum in Griechenland beizutragen.
Liste der an dieser Best Practice beteiligten Partner	• GAEA • Erwachsenenbildner
Begründung guter Praxis	GAEA verkörpert Prinzipien und Strategien, die lebenslanges Lernen, Inklusion, Interessenvertretung, Zusammenarbeit und kontinuierliche Verbesserung fördern.

Volkshochschulen (VHS) – Zentren der Erwachsenenbildung

Name oder Titel der Best Practice	Volkshochschulen (VHS) – Zentren der Erwachsenenbildung
Mehr Informationen	https://www.volkshochschule.de/verbandswelt/dvv-english/adult-education-centres-Germany.php
Beschreibung	Der VHS, oft auch als Erwachsenenbildungszentren bekannt, ist ein wichtiger Anbieter nicht formaler Erwachsenenbildung. Diese über das ganze Land verteilten Einrichtungen, die auf den liberalen Grundlagen des Erwachsenenbildungssystems aufbauen wollen, erhalten unterschiedliche lokale oder regionale Zuständigkeiten und Befugnisse. Die angebotenen Kurse decken ein breites Spektrum ab, legen jedoch häufig den Schwerpunkt auf Sprachen, Kultur und Allgemeinbildung. Obwohl diese außerschulischen Themen historisch dominiert haben, wächst die Begeisterung für die Bereitstellung beruflicher Bildung. VHS-Kassetten organisiert auf Landesebene in Landesverbänden, koordiniert durch den Deutschen Volkshochschul-Verband eV (DVV) als Bundesorganisation.
Liste der an dieser Best Practice beteiligten Partner	• VHS • Erwachsenenbildner
Begründung guter Praxis	Was diese Praxis zu einer guten Praxis macht, ist ihr dezentraler und flexibler Ansatz. VHS-Zentren sind über das ganze Land verteilt und ermöglichen eine lokale oder regionale Anpassung, um den spezifischen Bedürfnissen und Interessen erwachsener Lernender in verschiedenen Bereichen gerecht zu werden. Ob durch regionale Behörden unterstützt, Die VHS-Zentren der Länder oder unabhängig voneinander bieten ein breites Spektrum an Kursen an, von Sprachen über Kultur bis hin zur Berufsbildung, und fördern so die Inklusion und richten sich an unterschiedliche Lerngruppen. Der Koordinator der VHS-Zentren auf Landesebene durch den DVV sorgt für einen kohärenten und organisierten Ansatz in der Erwachsenenbildung und trägt so zum Gesamterfolg des Systems bei.

Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung – DIE

Name oder Titel der Best Practice	Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung
Mehr Informationen	https://basicskills.eu/current-members/german-institute-for-adult-education-die/
Beschreibung	Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE) dient als Anlaufstelle für lebenslanges Lernen im akademischen und beruflichen Bereich. Sie konzentrieren sich auf die Forschung und fungieren als „Vermittler“ zwischen Theorie und Praxis in der Erwachsenenbildung und fördern die Entwicklung von Taktiken auf der Grundlage dieser Forschung. Neben der Durchführung von Forschungsarbeiten streben sie auch danach, ein Netzwerk aufzubauen und globale Bemühungen sowohl für Experten als auch für Forscher auf diesem Gebiet zu unterstützen.
Liste der an dieser Best Practice beteiligten Partner	• STERBEN • Erwachsenenbildner
Begründung guter Praxis	Durch einen ganzheitlichen Ansatz für lebenslanges Lernen ist das DIE ein Beispiel für Best Practice im Bereich der Erwachsenenbildung. Als Brücke zwischen akademischer Forschung und praktischer Anwendung fördert das DIE evidenzbasierte Strategien in der Erwachsenenbildung. Sein Engagement für die Förderung eines Netzwerks und die Unterstützung globaler Initiativen erleichtert die Zusammenarbeit und den Wissensaustausch zwischen Experten und Forschern. Dieser umfassende Ansatz fördert nicht nur das Verständnis der Erwachsenenbildung, sondern trägt auch zur Entwicklung effektiver, forschungsbasierter Lehrmethoden und -richtlinien bei und steigert letztendlich die Qualität und Wirkung der Erwachsenenbildungsbemühungen sowohl in Deutschland als auch international.

Literaturverzeichnis

- (EG), EG (2001). *Einen europäischen Raum des lebenslangen Lernens Wirklichkeit werden lassen*. Von <https://www.voced.edu.au/content/ngv%3A33722#:~:text=of%20the...- ,On%20November%2021%2001%2C%20the%20European%20Commission%20adopted%20a%20Kommunikation,Förderung%20lebenslangen%20Lernens%20für%20alle>.
- (2019). *ERWACHSENENBILDUNG UND STAATSBÜRGERSCHAFT*. Europäische Vereinigung für Erwachsenenbildung (EAEA).
- Banks, J. (2017). Bürgererziehung und Vielfalt: Auswirkungen auf die Lehrerbildung. *Theorie und Forschung in der Bildung*, 15 (3), 266-288.
- Bauman, Z. (2000). *Flüssige Moderne*. Polity Press. Von <https://giuseppicapograssi.files.wordpress.com/2014/01/bauman-liquid-modernity.pdf>
- Buiskool, B., Broek, S., Lakerveld van, J. & Zarifs, G. (2010). *Schlüsselkompetenzen für Fachkräfte in der Erwachsenenbildung: Beitrag zur Entwicklung eines Referenzrahmens von Schlüsselkompetenzen für Fachkräfte in der Erwachsenenbildung*. Zoetermeer: Forschung für Belgien.
- C. Vrasidas und DIMA 2.0-Partner. (2020). *Transnationaler Bericht zur Entwicklung von Strategien für Erwachsene*. Von www.project-dima.eu
- Staatsbürgerschaft* . (2023). Von Britannica: <https://www.britannica.com/topic/citizenship>
- Staatsbürgerkompetenz* . (2023). Von CEDEFOP: Terminologie der europäischen Bildungs- und Ausbildungspolitik: <https://www.cedefop.europa.eu/en/tools/vet-glossary/glossary/competencia-de-cidadania>
- Cogan, J. & Derricott, R. (2017). Staatsbürgerschaftserziehung auf der ganzen Welt: Lokale Kontexte und globale Möglichkeiten. *Routledge* .
- Kommission, E. (2018). *Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen*. Von Publica: <https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/297a33c8-a1f3-11e9-9d01-01aa75ed71a1/sprache-en>
- Dewey, J. (1916). *Demokratie und Bildung*. Die Macmillan Company.
- Global Citizenship Education: Eine neue Perspektive* . (2016). Von der UNESCO.
- Global Citizenship Education: Lernende auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vorbereiten* . (nd). Von der UNESCO: <https://en.unesco.org/themes/gced>
- Hess, D. & McAvoy, P. (nd). Das politische Klassenzimmer: Evidenz und Ethik in der demokratischen Bildung. *Routledge* .
- Knowles, M. (1980). *Die moderne Praxis der Erwachsenenbildung: Von der Pädagogik zur Andragogik*. Cambridge Erwachsenenbildung.
- Marshall, T. (1950). *Staatsbürgerschaft und soziale Klasse*. Cambridge University Press. Von http://www.jura.uni-bielefeld.de/lehrstuehle/davy/wustldata/1950_Marshall_Citizenship_and_Social_Class_OCR.pdf

Merriam, S., Caffarella, R. & Baumgartner, L. (2007). *Lernen im Erwachsenenalter: Ein umfassender Leitfaden*. Jhn Wiley & Sons.

Parlament, E. (2022, 4 6). *Entschließung des Europäischen Parlaments vom 6. April 2022 zur Umsetzung von Maßnahmen zur Bürgererziehung (2021/2008(INI))*. Vom Europäischen Parlament: https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-9-2022-0114_EN.html

FÖRDERUNG DER LEHREFFEKTIVITÄT: Kompetenzen von Lehrkräften in der Erwachsenenbildung. (2019). Von LINC: <https://lincs.ed.gov/state-resources/federal-initiatives/teacher-efficiency/competencies>

Sassen, S. (2006). *Territorium, Autorität, Rechte: Vom Mittelalter zu globalen Versammlungen*. Princeton University Press.

Der College-, Karriere- und Bürgerleben-Rahmen (C3) für staatliche Sozialstudienstandards. (nd). Vom National Council for the Social Studies (NCSS): <https://www.socialstudies.org/standards/c3>

Toiviainen, H., Kersh, N. & Hyytiä, J. (2019). Verletzlichkeit verstehen und junge Erwachsene durch Bildung dazu ermutigen, aktive Bürger zu werden: die Rolle von Erwachsenenbildungsfachkräften. *SAGE-Zeitschriften*, 25 (1), 45-64. doi:10.1177/1477971419826116

Turner, SB (1990). Abriss einer Theorie der Staatsbürgerschaft. *SAGE Journals*, 24 (2). doi:10.1177/0038038590024002002

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.